

Berichtsheft zum BBW-Jugend-  
und BBW-Verbandsbeirat 2023



# Inhaltsverzeichnis

1. Ausschreibung & Tagesordnungen .....	2
2. Berichte des Präsidiums und der Bezirksvorstandsmitglieder für Jugend.....	3
Präsident .....	3
Vizepräsident I (Spielbetrieb und Sportorganisation).....	5
Vizepräsident II (Leistungssport & Bildung).....	6
Vizepräsident III (Jugend) .....	12
Vizepräsident IV (Finanzen und Verwaltung) .....	15
Vizepräsident V (Schiedsrichter) .....	16
Vizepräsidentin VI (Sportentwicklung).....	17
3. Berichte der Bezirksvorsitzenden.....	18
Bezirk I Rhein/Neckar.....	18
Bezirk II Schwarzwald/Oberrhein .....	19
Bezirk III Nordwürttemberg.....	21
Bezirk IV Alb/Bodensee .....	24
4. Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder für Jugend.....	27
Bezirk I Rhein/Neckar.....	27
Bezirk II Schwarzwald/Oberrhein .....	29
Bezirk III Nordwürttemberg.....	30
5. Finanzen .....	31
6. Anträge zum Jugendbeirat 2023 .....	31
7. Anträge zum Verbandsbeirat 2023.....	32

## 1. Ausschreibung & Tagesordnungen

### BBW-Jugend- und BBW-Verbandsbeirat 2023

**Termin: Samstag, 8. Juli 2023**

**Jugendbeirat: 10:00 Uhr**

**Verbandsbeirat: 11:30 Uhr**

Ort:

Hector-Sportzentrum (Schulungsraum)

Waidallee 2/1, 69469 Weinheim

Tagesordnungen:

<b>für den Jugendbeirat:</b>	<b>für den Verbandsbeirat:</b>
1. Eröffnung und Begrüßung	1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen	2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmzahlen	3. Feststellung der Stimmzahlen
4. Berichte der Mitglieder des BBW-Jugendausschusses und Aussprache	4. Berichte der Mitglieder des BBW-Präsidiums, Kassenprüfbericht und Aussprache
5. Genehmigung der Jugendrechnung 2022 und des Jugendhaushaltes 2023	5. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und des BBW-Haushalts 2023
6. Entlastung des BBW-Jugendausschusses	6. Entlastung des BBW-Präsidiums
7. Behandlung von Anträgen	7. Änderung von BBW-Ordnungen
8. Sonstiges	8. Behandlung von Anträgen
	9. Sonstiges

Anträge sind in beiden Fällen gemäß BBW-Satzung § 11 Abs. 3 bis spätestens **9. Juni 2023** an die BBW-Geschäftsstelle, Stuttgart zu richten.

Berichtsvorlagen der Mitglieder des BBW-Präsidiums und BBW-Jugendausschusses bitte **bis 22. Juni 2023** an die BBW-Geschäftsstelle schicken.

BASKETBALLVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

gez.  
Heinz Mörbe, BBW-Präsident (kom.)

gez.  
Olaf Müller, BBW-Vizepräsident Jugend

## **2. Berichte des Präsidiums und der Bezirksvorstandsmitglieder für Jugend**

### **Präsident**

**Heinz Mörbe**

### **BERICHT ZUM VERBANDSBEIRAT 2023**

Liebe Basketballerinnen und Basketballer,

Liebe Ehrenamtliche,

Vor meinem Bericht gehört es sich, mich im Namen des BBW und vor allem persönlich sehr herzlich zu bedanken. Zum einen für eure tolle ehrenamtliche Arbeit für unsere Sportart Basketball zum anderen zu dem Zuspruch, den ich für die Arbeit des Präsidiums und der Geschäftsstelle bisher erhalten habe.

Am 23.07.2022 durfte ich die Nachfolge unseres langjährigen Präsidenten Joachim Spägele antreten, der jetzt als DBB-Vizepräsident nach wie vor ein wichtiger Gesprächspartner für den BBW ist.

Sicher geprägt durch meine Studien und meine beruflichen, langjährigen Tätigkeiten bei der Stuttgarter Messe- und Kongreßgesellschaft und dem Württembergischen Landessportbund e.V., aber auch als A-Trainer und Vereinsvorsitzender in Ludwigsburg und Remseck ist mir eine moderne, effektive Verwaltung sehr wichtig. Ehren- und Hauptamt müssen das Ziel haben sich als Dienstleister unserer Vereine und Bezirke zu verstehen, dazu gehört eben auch der permanente Willen sich zu verbessern und zu modernisieren.

Wir haben daher Umstrukturierungen in unserer Arbeit, in den Abläufen und beim Personal vorgenommen. So konnte im Bereich der Verwaltung mit Lukas Malinowski ein engagierter junger Mitarbeiter gewonnen werden und mit Jake Peidis ein erfahrener Trainer eingestellt werden, der zum einen unsere 3x3-Jugendkader betreut, zum anderen unsere 3x3-Maßnahmen, besonders unsere BBW 3x3-Tour optimiert und ausweitet. Caro Poetsch hat die Bereiche Jugend und Sportentwicklung übernommen und arbeitet eng mit den zuständigen Vize-Präsidenten Olaf Müller und Jeanette Langer zusammen.

Im Bezirk II unterstützt der BBW ein Projekt im Bereich der Vereinsförderung, Zusammenarbeit mit den Schulen und der Mitgliederentwicklung. Hier konnte mit Frank Albin ein sehr erfahrener Mitarbeiter gewonnen werden. Das Projekt ist befristet und hat das Ziel, dass wir draus lernen unsere Vereine noch besser zu unterstützen. Auf die Evaluation bin ich bereits heute gespannt, es kann für den BBW eine wichtige Zukunftsaufgabe in allen Bezirken bedeuten.

Intern bemühen wir uns gerade um eine Neuaufstellung im Rechnungswesen zusammen mit den Bezirken. Zum ersten Mal wird der BBW von einer Steuerberatungsgesellschaft unterstützt und beraten, für mich unabdingbar, um alle rechtlichen Regelungen für einen Verband sicher einhalten zu können.

Im Bereich von Projekten und Maßnahmen hat der BBW große Schritte gemacht. Nach dem Aufbau der Grundschulligen, hier gehört mein Dank allen teilnehmenden Vereinen, war vor allem die 3x3-Tour 2022 ein großer Erfolg, auch dank der engagierten Arbeit von Hannah Schwahn, die inzwischen Vereins-Geschäftsführerin geworden wird, wozu wir recht herzlich gratulieren.

Die Tour 2023 scheint ein noch größerer Erfolg zu werden, mit einem tollen Höhepunkt beim Kesselfest auf dem Cannstatter Wasen am 24. und 25. Juni 2023. Ich hoffe, dass damit die Aufmerksamkeit für unsere neue Basketball-Disziplin in der Gesellschaft steigt.

Unser Schulaktionstage 2022 waren ein überwältigender Erfolg. Über 50 Schulen und mehr als 2.600 Kinder haben mit unseren Vereinen zusammen Basketball in den Mittelpunkt gestellt. Mein Dank gehört den Vereinen, den Schulen, den Machern vor Ort und unseren Hauptsponsoren AOK Baden-Württemberg und Sparkassen-Verband, ohne die der BBW solche Maßnahmen nicht finanzieren könnte.

In der Zusammenarbeit mit dem DBB und den Landesverbänden konnte ich gute Beziehungen und neue Freundschaften knüpfen. Vor langer Zeit war ich mal 2. Vorsitzender der AG-Bundesliga, dem Vorgänger der heutigen BBL und das hilft die Belange des absolut professionellen Basketballs zu verstehen und in der Kommunikation auch diesen heutigen Ligen die Bedürfnisse eines Landesverbands und seiner Amateur-Vereine zu vermitteln. Derzeit drücken wir Ulm die Daumen und hoffen, dass sie ihren bisherigen Sensationen noch den Höhepunkt, nämlich die Deutsche Meisterschaft folgen lassen können.

Im kommenden Jahr werden 5 Erstligisten aus Baden-Württemberg kommen, wenn man nur die Männer-Bundesliga betrachtet. Bei den Frauen stellt Baden-Württemberg mit Rutronic Keltern den Deutschen Meister und mit Freiburg eine absolute Spitzenmannschaft.

Für uns als zuständiger Verband für die Jugend-Leistungsarbeit ist das Ansporn die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Profi-Ligen zu stärken. Es wäre doch toll, wenn noch mehr unserer Auswahlspielerinnen und Spieler auf Dauer schaffen, würden in der Bundesliga und vielleicht sogar in der Nationalmannschaft mitzuspielen.

Das Digitale Zeitalter hat mit NBN23 Einzug in unseren Sport erhalten, ab der Saison 2023/2024 werden die Anschreibebögen durch Tablets und eine sofortige, auswertbare, digitale Erfassung es Spiels ersetzt werden. Unsere Pilotprojekte lassen erwarten, dass unsere Vereine völlig problemlos den Übergang gestalten werden.

Im Herbst diesen Jahres werden wir den Verbandstag 2024 vorbereiten, dort möchte ich gerne unsere Planungen für eine Zukunftswerkstatt des Verbands vorstellen.

Zum Abschluß nochmals allen meinen herzlichen Dank für ihr Engagement für unseren Basketball. Die Geschäftsstelle, aber auch unser Präsidium ist gerne bereit jederzeit zu helfen oder Fragen zu beantworten. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen, mit unseren Vereinen.

Ihr  
*Heinz Mörbe*

## **Vizepräsident I (Spielbetrieb und Sportorganisation)**

### **Sebastian Boschert**

#### **Bericht zum Verbandsbeirat 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Saison 2022/2023 ist spielplantechnisch nun bereits seit einigen Wochen abgeschlossen. Damit ist es Zeit, kurz auf diese zurückzublicken, bevor wir uns der kommenden Saison 2023/2024 und den damit verbundenen Neuerungen im Spielbetrieb widmen.

Ich möchte mir an dieser Stelle kurz die Zeit nehmen, den BBW-Meistern der nun vergangenen Saison zu gratulieren. Dies sind KKK Haiterbach (2. Regionalliga Männer), MTV Stuttgart 2 (Regionalliga Frauen), SG Heidelberg-Kirchheim (Oberliga Baden Männer), TG Sandhausen 2 (Oberliga Baden Frauen), VfL Kirchheim/Teck (Oberliga Württemberg Männer) sowie PKF Titans Stuttgart (Oberliga Württemberg Frauen).

Ein besonderer Dank gilt Roland Dopp, der als Staffelleiter die BBW-Seniorenligen ein weiteres Mal mir sehr viel Sorgfalt und Umsicht geleitet hat. Weiterhin möchte ich mich bei den Mitgliedern des BBW-Sportausschusses für die wie immer sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Nun gilt es, wie bereits erwähnt, den Blick in die Zukunft zu richten. Zu Beginn der kommenden Saison werden wir im gesamten Land den Digitalen Spielbericht einführen. Die Einführung dieses neuen Systems bereite ich aktuell so gut wie möglich vor. Jedoch bin ich hierbei auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte schicken Sie so viele Ihrer Kampfrichter in die vom DBB angebotenen kostenlosen Schulungen und probieren Sie das System nach Möglichkeit bei einem Freundschaftsspiel aus. Wenn bei diesem Projekt der Verband und die Vereine an einem Strang ziehen, dann bin ich mir sicher, dass es ein voller Erfolg wird und uns allen auf lange Sicht die Arbeit enorm erleichtern wird.

Ich wünsche Ihnen eine schöne basketballfreie Zeit und freue mich bereits jetzt auf die kommende Saison 2023/2024.

*Sebastian Boschert*

## **Vizepräsident II (Leistungssport & Bildung)**

### **Heinz Mörbe**

#### **Bericht zum Verbandsbeirat 2023**

##### **Bericht: Leistungssport**

Mein großer Dank geht an unseren Leistungssportdirektor Reiner Braun, der zusammen mit unseren Landestrainer/innen, Alexandra März, Thomas Adelt und neu im Team für unsere neue Disziplin 3x3 Jakovos Peidis, die unsere Teams hervorragend betreuen und vorbereiten. Nach meiner Wahl zum Präsidenten des BBW konnte ich in diesem Ressort nicht mehr so intensiv mitarbeiten, was aber gar kein Problem darstellte, da wir hervorragend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Verband für diese Aufgaben haben, mein Dank gilt daher auch allen Verbandstrainer/innen, Physiotherapeut/innen und einfach allen, die mithelfen.

Im Bereich Bildung gilt mein Dank unserem „Bildungsminister“ Oliver Mayer, der zusammen mit unseren Referenten und der Geschäftsstelle ein ansprechendes Aus- und Fortbildungsprogramm erstellte und betreute.

Nach wie vor ist unser „gelbes Buch“ die Grundlage für die verbandliche Trainerausbildung in fast allen Landesverbänden, auch darauf können wir stolz sein.

Endlich konnten wir wieder Lehrgangmaßnahmen Corona-frei durchführen, eine spürbare Erleichterung für uns alle.

Der Wermutstropfen ist, dass eben alles teurer wird. Jeder von uns merkt dies täglich, beim Einkauf, beim Tanken oder beim Ausgehen und vielem mehr. Auch der BBW ist davon stark betroffen, zum einen durch die Tarifierhöhungen, aber auch durch die sonstigen Kosten, die wir auch im Leistungssport und in der Bildung haben.

So sehr ich es bedauere, aber bei der Mitgliederversammlung 2024 werden wir auch über eine ausreichende Finanzierung reden müssen.

Zuletzt gratuliere ich ratiopharm Ulm persönlich und im Namen des Verbands zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Ulm hat in der Play-Off-Runde sensationell gespielt und als Team die Herzen nicht nur in Baden-Württemberg gewonnen. In der neuen Saison wird Baden-Württemberg 5 Erstligisten stellen und vielleicht schaffen wir es, dass der eine oder andere unserer Kaderspieler irgendwann in der Bundesliga zu sehen ist. Genauso freuen wir uns mit Rutronic Star Keltern, die wieder Deutsche Meister wurden und dem USC Freiburg für die Leistungen in der Bundesliga. Und auch für unseren weiblichen Nachwuchs soll das ein Ansporn sein.

Präsident / Vize-Präsident Leistungssport und Bildung

*Heinz Mörbe*

## **Bericht des Leistungssportdirektors Reiner Braun**

### **Erste störungsfreie Saison nach der Pandemie**

Im Leistungsbereich und im Spielbetrieb konnte zum ersten Mal seit 2019 nun wieder von einem geregelten störungsfreien Ablauf gesprochen werden. Mit viel Erleichterung wurden die „normalen Spiel und Lehrgänge“ bei allen Beteiligten wahrgenommen.

Für den BBW war es das Jahr mit den drei Landestrainern Thomas Adelt, Alexandra Maerz und Jake Peidis, die verantwortlich ihre Teams auf die Bundessichtungen vorbereitet haben. Für Sportdirektor Reiner Braun war es sein jetztes Jahr in Hauptverantwortlicher Funktion für den BBW.

### **Bundes Jugendlager Heidelberg B JL 2022**

Für den BBW war es wiederum eine erfolgreiche Veranstaltung. Die Mädchen belegten in einem starken Starterfeld Platz 3 und die Jungs belegten trotz vieler Ausfälle wichtiger Spieler Platz 5.

Bei den Nominierungen konnten die überragenden Ergebnisse des Vorjahrs nicht ganz erreicht werden aber jeweils 5 Campeinladungen darf man zufrieden sein. Damit belegt der BBW in beiden Fällen den dritten Platz.

### **Ergebnisse**

Spielergebnis: Mädchen Jg. 07 3. Platz und Jungen 5. Platz Jg. 08

Sichtungsergebnisse: 5 x weiblich BBW und 5 x männlich BBW

Diese Sichtungsergebnisse entsprechen sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen in der LV Wertung Rang 3.

### **3X3 Weekend 2022 (Bundessichtung 3X3)**

Vom 22. bis 25. September fand in Bad Hersfeld das 3x3 Bundesjugendlager für die Jahrgänge 2006 und jünger im männlichen und weiblichen Bereich statt. Die Veranstaltung, die erst zum zweiten Mal in diesem Format durchgeführt wurde, war für alle Beteiligten und unseren Verband ein großer Erfolg: Aus den Landesverbänden waren 9 Teams weiblich und 15 Teams männlich anwesend – einzigartig in Europa, wie die begeisterten Disziplin-Bundestrainer zurecht betonten.

Unser Verband präsentierte sich sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich mit jeweils zwei teilnehmenden Teams sehr gut und konnte entsprechende Resultate erzielen.

Im weiblichen Bereich gab es mit einem abschließenden dritten und zweiten Platz für unsere Teams ein hervorragendes Turnierergebnis. Viel wichtiger jedoch: 5 Spielerinnen konnten sich aufgrund ihrer überzeugenden Leistungen einen der begehrten

Nationalmannschaftsplätze sichern und wurden durch die Bundestrainer als 3x3 Spielerinnen nominiert. Wir gratulieren unseren Athletinnen zu diesem tollen Ergebnis!



Auch im männlichen Bereich war man zufrieden, zwar musste sich ein Team am letzten Tag direkt in der ersten Runde verabschieden, das andere kämpfte jedoch weiter, und konnte am Ende einen guten sechsten Platz verbuchen. Insgesamt drei Spieler wurden dabei von den Bundestrainern gesichtet und erhielten eine Einladung zum Nominierungslehrgang Ende des Jahres.

### **Kaderanteile**

Die Kaderanteile sind auf zufriedenstellendem Niveau stabil. Besonders zu erwähnen der starke Anstieg im U16 männlich Bereich, der ggf. für die Zukunft ebenfalls auf konstante Anteile hoffen lässt.

### **Kader Stand 2022**

<b><u>5 x 5 Männlich</u></b>			<b><u>5 x 5 Weiblich</u></b>		
OK & PK	(A & B)	2	OK	(A)	nicht vorhanden
NK 1	(C U20)	3	PK	(B & U20)	4
NK 1	(C U18)	4	NK 1	(C U18/16)	3
NK 2	(C U16)	7	NK 2	(C U16)	3
U15 Nordsee-Cup		5 von 12	U15 Nordsee-Cup		2 von 12
<b><u>3 x 3 Männlich</u></b>			<b><u>3 x 3 Weiblich</u></b>		
PK	(A & B)	1	A		3
U23/21		1	U 23		1
			U 21		1
U 17/18		1	U17/18		1

### **BBW Leistungsstruktur**

Seit dem letzten Verbandstag hat sich einiges weiterentwickelt. Mit Iakovos Peidis konnte für den Aufgabenbereich 3X3 BBW Tour und LT 3X3 als neuen Mitarbeiter gewonnen werden. Seine Verpflichtung war ein wichtiger Schritt in der geplanten Personalstruktur.

Mit dem Ausscheiden von Sportdirektor Reiner Braun wurden Zuständigkeiten und Aufgaben neu zugeordnet (Details s. Schaubild Homepage).

Ein nächster Schritt soll die Besetzung der Stelle Talentfindung, -bestimmung und Minibereich sein, die sich allerdings als schwierig herausstellt, da im Augenblick das Angebot an geeignetem Personal nicht sehr groß ist.

## **BBW Sichtung Jahrgang 2010**

In Zusammenarbeit mit dem SV Böblingen findet unsere BBW Sichtung wiederum in Böblingen statt. Auch die Kooperation mit der Uni Tübingen bzgl. Talentfindungstests wird fortgeführt, die zukünftig als ergänzende Grundlage für die Kadersichtung dienen sollen. Ggf. wird dieses Projekt zukünftig auch durch Nachwuchsförderung der Ligen unterstützt.

## **Vereine**

***Ganz außergewöhnlich ist der Erfolg von rathiofarm Ulm !  
Nochmals Herzlichen Glückwunsch zur DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT 1***

***Ebenfalls zur Deutschen Meisterschaft gratulieren wir der Mannschaft  
der RUTRONIK Stars Keltern die bei den Damen den Titel erringen konnten!***

Die Vereine im BBW haben ebenfalls eine erfolgreiche Saison hinter sich. Selbstverständlich gratulieren wir allen die BBW Meister geworden sind, besonders erwähnen wollen wir aber diejenigen, die sich bis zur DM Endrunde durchgekämpft haben.

### ***Weiblich***

U 16    Regio-Team Stuttgart                    5. Platz

### ***Männlich***

U14    BSG Ludwudwigsburg                    3.Platz

U19    NBBL Team Urspring                    3. Platz

U 16    Pokal    BBU 01                            1. Platz

Zu den erreichten Erfolgen gratulieren wir recht herzlich.

*Heinz Mörbe & Reiner Braun*

## **Bericht Lehrwesen 2022/23**

In der Saison 2022/23 zeigte sich der Basketballboom auch anhand der angebotenen Traineraus- und -fortbildungen sowie der Teilnehmerzahlen. In allen Bereichen gab es Zuwächse. Insbesondere die Nachfrage nach dezentralen Ausbildungslehrgängen hat zugenommen. So konnten wir an vielen neuen Standorte Lehrgänge durchführen. Hierfür ein herzliches Dankeschön an die reibungslose und gute Organisation der Vereine vor Ort. Aber auch bei den zentralen Ausbildungen zum DOSB-C-Trainer an den Sportschulen in Steinbach und Albstadt sind höhere Teilnehmerzahlen zu vermelden. Vermutlich wird dies in den nächste zwei Jahren zu einem dritten Ausbildungsstrang in der DOSB-C-Trainer Ausbildung führen. Des weiteren sind zukünftig Ausbildungen an der zentraler gelegenen Sportschule Ruit geplant.

Die Zusammenarbeit mit den Bezirkslehrwarten in allen Bezirken läuft sehr gut. Die kurzen Wege und Kontakte der Lehrwarte vor Ort tragen zu einer problemlosen Kommunikation und sehr guten Zusammenarbeit im Lehrwesen bei. So konnten auch kurzfristig nachgeschobene Lehrgänge, aufgrund der großen Nachfrage, problemlos organisiert und durchgeführt werden. Hier gilt auch ein großer Dank an die zahlreichen Referenten die bei den Lehrgänge eine tolle Arbeit leisten.

Die Minitraineraus- und -fortbildung, die hauptsächlich durch Jürgen Maaßmann geleitet wird, ist sehr beliebt und hat nochmal einen größeren Zulauf bekommen. So wird auch in diesem Bereich eine Rekordzahl an Aus-/Fortbildungen und Teilnehmer/innen erreicht. Inzwischen kommen weitere Referenten aus der Minitrainer-Offensive dazu die Jürgen Maaßmann unterstützen. Auch hier ein herzliches Dankeschön an die tolle Arbeit der Referenten. Die Zusammenarbeit bei der Organisation mit dem DBB läuft dabei reibungslos.

In diesem Jahr könnten endlich auch wieder die Mentorenlehrgänge stattfinden, die von Wolfgang Mohr und Oliver Mayer geleitet werden. Viele der Schüler/innen nehmen inzwischen auch das Angebot wahr nachträglich eine D-Trainerlizenz bei den dezentralen D-Trainerlehrgängen zu erwerben.

Nach der letztjährigen Absprache mit den Sportinstituten konnten auch hier viele neue D-/C-Trainerlizenzen vergeben werden.

Das Trainerlehrbuch des BBW erfreut sich bundesweit großer Beliebtheit. Viele Landesverbände nutzen es für ihre Trainerausbildungen. Die neuen Inhalte werden aktuell ins E-Learning des DBB eingebunden.

Die engere Einbindung des Lehrbereich mit dem Leistungslehrgängen wird von den Teilnehmer/innen sehr positiv aufgenommen. So wurde die 3-tägige 3x3 Fortbildung in Steinbach gemeinsam mit dem Landeskader durchgeführt und zwei weitere Tages-Fortbildungen mit den 5x5 Landeskadern in den Sportschulen angeboten.

### **Trainerausbildungen 2022/23:**

DOSB-C-Prüfungslehrgang Steinbach 2023 (14 Teilnehmer)  
DOSB-C-Prüfungslehrgang Albstadt 2023 (14 Teilnehmer)  
DOSB-C-Aufbaulehrgang Steinbach 2022 (14 Teilnehmer)  
DOSB-C-Aufbaulehrgang Albstadt 2022 (16 Teilnehmer)  
DBB-C-Zusatzlehrgang Albstadt 2023 (22 Teilnehmer)  
DOSB-C-Grundlehrgang Albstadt 2023 (22 Teilnehmer)  
D-Trainerausbildung Berghausen/Karlsruhe 2022 (44 Teilnehmer)  
D-Trainerausbildung Donaueschingen 2023 (22 Teilnehmer)  
D-Trainerausbildung Heidelberg 2023 (10 Teilnehmer)  
D-Trainerausbildung Lörrach/Bad Säckingen 2023 (21 Teilnehmer)  
D-Trainerausbildung Backnang 2023 (29 Teilnehmer)  
D-Trainerausbildung Kornwestheim/Neckarsulm 2023 (24 Teilnehmer)  
D-Trainerausbildung Überlingen 2023 (17 Teilnehmer)  
Mentoren Steinbach 2023 (22 Teilnehmer)  
Mentoren Albstadt 2023 (20 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerausbildung Donaueschingen 2023 (25 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerausbildung Karlsruhe-Durlach 2021 (20 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerausbildung Berghausen 2023 (26 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerausbildung Heidelberg 2023 (noch offen)  
Mini-Basketball Trainerausbildung Neckarsulm 2023 (23 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerausbildung Lindau 2023 (19 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerausbildung Bad Säckingen (12 + noch offen)

### **Fortbildungen 2022/23:**

B-Trainer Trainingstag Steinbach 2023 (11 Teilnehmer)  
DOSB-C-Fortbildung Steinbach 2023 (14 Teilnehmer)  
DOSB-C-Fortbildung 3x3 mit Landeskader Steinbach (7 Teilnehmer)  
D-/C-Fortbildung Athletiktraining Flexvit Orange-Campus (13 Teilnehmer)  
D-/C-Fortbildung 3x3 Friedrichshafen (10 Teilnehmer)  
D-/C-Fortbildung Tübingen (24 Teilnehmer)  
D-/C-Fortbildung Landeskader Albstadt (9 Teilnehmer)  
D-/C-Fortbildung Möhringen (noch offen)  
D-/C-Fortbildung Kirchheim/Teck (noch offen)  
D-/C-Fortbildung BBW-Online Sportpsychologie (11 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerfortbildung Ulm (13 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerfortbildung Kornwestheim (20 Teilnehmer)  
Mini-Basketball Trainerfortbildung Karlsruhe-Durlach (11 + noch offen)

*Oliver Mayer (BBW-Bildungsreferent)*

## **Vizepräsident III (Jugend)**

### **Olaf Müller**

## **Bericht zum Jugendbeirat 2023**

### **Die Worte vorab ...**

GROSSES „Danke“ an unseren Jugendausschuss für das engagierte Mitwirken in einem außergewöhnlichen Jahr! Mein Dank gilt der Geschäftsstelle, allen KollegenInnen des Präsidiums, und vor allem allen Engagierten in den Vereinen, die unseren Sport „gemacht haben“.

Der Austausch mit den Vorstandsmitgliedern für Jugend unserer Bezirke ist offen, konstruktiv, zeitnah und regelmäßig, wofür ich mich sehr bedanken möchte.

Die Abstimmung mit dem Seniorenbereich war zielführend und konstruktiv. Danke hierfür an Sebastian Boschert und die Mitglieder des Sportausschusses.

Besonderen Dank an Uli Tangl als Staffelleiter der BBW-Jugendligen für sein großes Engagement und die permanente Erreichbarkeit bei der Leitung der BBW Jugendligen.

Ebenso besonderen Dank an Thomas Adelt und Reiner Braun für den Impuls und die konstruktive Begleitung unseres Lösungsansatzes bzgl. des Relative Age Effektes unter dem Arbeitstitel „Rollierender Stichtag“.

Last but not least ein großes Dankeschön an die BBW Geschäftsstelle im allgemeinen und Caro Poetsch im Besonderen für ihr umsichtiges und konstruktives Management der Aufgaben des Jugendressort.

### **Die Saison 2022/23**

- in den 9 Ligen haben alle Spiele stattgefunden.
- alle Endrunden und Finalturniere haben stattgefunden und in allen Altersklassen konnten Baden-Württembergische Meister ausgezeichnet werden.
- Wesentliche Vorkommnisse im Spielbetrieb gab es nicht.
- mit der U12m Challengerrunde konnte zudem agil ein zusätzliches Wettkampfformat unter Einbindung von 3x3 angeboten werden, um kurzfristig mehr Spielmöglichkeiten zu schaffen. Aufgrund positiver Resonanz erfolgte eine Übertragung in den Spielmodus der U12m JOL.

### **Role of Honor**

Gratulation an alle Meister der Kreis-, Bezirks-, Landes- und Verbandsligen!

Vielen Dank vor allem an alle Teilnehmer der U8 und U10-Runden. Hier gab es engagierten Wettkampfsport, der zum überwiegenden Teil den Miniregeln entsprechend ohne Ergebnisanzeige und Tabelle geführt wurde. Speziell im U12-Bereich und jünger zeigen die DBB-Maßnahmen und deren Etablierung im Ligabetrieb (Zählregeln, niedrige Korbanlagen, niedrigschwelliger Einstiegsangebot) ihre positive Wirkung. Die Miniarbeit der Vereine des BBW hat beeindruckende Fortschritte erzielt, was sich nicht zuletzt an der sehr positiven Entwicklung der TA-Anzahl zeigt.

Danke an alle Teams für viele spannende Spiele in ganz Baden-Württemberg. Glückwunsch auch für die zahlreichen guten Platzierungen bei weiterführenden Meisterschaften:

Altersklasse	BBW Sieger	Weiterführende Meisterschaften
U12m	Porsche BBA Ludwigsburg	Keine
U12w	BB01 Ulm	Keine
U14m	Porsche BBA Ludwigsburg	3. Platz Deutsche Meisterschaften
U14w	Basket Ladies Kurpfalz	3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaften
U16m	BB01 Ulm	Sieger DBB Pokal U16m
U16w	RegioTeam Stuttgart Basketball Aid 7	5. Platz Deutsche Meisterschaften
U18m	PS Karlsruhe LIONS	3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaften
U18w	BSG Ludwigsburg	Keine
U14m BBW Pokal	Heidelberger TV	Keine
U14w BBW Pokal	BSG Ludwigsburg	Keine

### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Durchführung der BBW-Endrunden und BBW-Meisterschaften. In allen Altersklassen konnten Baden-Württembergische Meister bestimmt werden.
- Virtuelle Staffeltage zu Themen Minibasketball und Mädchenbasketball („Taskforce U12w“).
- Impulse zu Verbesserungen im Spielbetrieb und Ausschreibung 2022/23 umsetzen:
  - Umsetzung Auftrag Verbandsjugendbeirat zur Optimierung der Qualifikationen zu den JOL/JRL.
  - Einführung des elektronischen Spielberichtsbogen.
  - Ausweis der Kadermassnahmen in den Rahmenterminplan.
- Konzeption des Rollierenden Stichtages und entsprechende Vorstellung am DBB-Jugendtag.

### Gremienarbeit

In folgenden Gremien habe ich in meiner Funktion mitgewirkt:

- Ausrichtung von drei Sitzungen des BBW Jugendausschusses und
- Teilnahme an vier Sitzungen des BBW Präsidiums
- Delegierter zum DBB Jugendtag in Osnabrück
- Teilnahme an der Arbeitstagung DBB-Jugendausschusses/ LV-Jugendleitungen in Leipzig
- Teilnahme am DBB Jugendsymposium inklusive Workshops in Leipzig
- Teilnahme an diversen Online-Events, u.a. zur Minibasketball, Mädchenbasketball und Vereinsorganisation

## **Ausblick & Ziele**

Mittelfristig werden uns folgende Themen auf Trab halten:

- Drop-out & Nutzung der Chancen aus der deutlich gewachsenen Minibasis
- Entwicklung attraktiver Spiel-/Wettkampfformate für alle Kinder
- Entwicklung und Einbindung von 3×3-Formaten
- Stärkung des Mädchenbasketballs
- Gewinnung von jungen Engagierten für den Basketball

Für die kommende Saison haben sich daher folgende Handlungsschwerpunkte herauskristallisiert:

- Intensivierung der Taskforce Mädchen.
- Verbesserung der Wettkampfformate U12 und U14: hier gilt u.a., im Übergang vom Minibasketball U12 in den (leistungsorientierten) Jugendbasketball U14 weitere Verbesserungsansätze zu finden, z.B. Integration von 3×3 in den ausgeschriebenen Jugendspielbetrieb
- Austausch mit den diversen Initiativen des DBB und des Deutschen Basketball Ausbildungsfond e.V.
- Umsetzung, Auswertung und Weiterentwicklung des „Rollierenden Stichtages“.

## **Aufruf**

Das Ehrenamt ist die Basis des Basketballs. Die „übernehmende“ Generation Z ist qualifiziert, flexibel und weltoffen, jedoch auch anspruchsvoll und wechselwillig. Die nachrückenden Generationen sind zugleich auch ein knappes Gut. Wir werden daher Wege finden müssen, im Wettbewerb mit beruflicher Karriere, vielfältigen Freizeitangeboten und den elektronischen Medien, Wettkampf und ehrenamtliches Engagement attraktiv zu gestalten. Engagement wird lieber zeitlich befristet in Projekten ausgeübt, eine lebenslange Ehrenamts-Karriere wird nicht mehr die Regel sein.

Zuletzt erlaube ich mir eine Erinnerung an den Fairen Umgang miteinander. Die übergroße Mehrzahl der Spiele läuft reibungslos ab. Doch manchmal gibt es unsportliche Verhaltensweisen. Von Spielern, Trainern, Offiziellen und Eltern geht eine besondere Vorbildfunktion aus, die auf unseren gesamten Sport abstrahlt. Faires und respektvolles Verhalten prägt Charakter und Atmosphäre - in und vor der Halle und auch in den Social Media. Dies sollten wir mutig vertreten.

Liebe Vereine, ich möchte mich sehr herzlich bedanken, dass ich das Amt bekleiden darf.

*Olaf Müller*

## **Vizepräsident IV (Finanzen und Verwaltung)**

### **Siegfried Eckert**

### **Bericht zum Verbandsbeirat 2023**

Die Erstellung der Buchhaltungszahlen haben sich im Jahr 2022 als außerordentlich schwierig erwiesen: Die Planzahlen konnten nur in seltenen Fällen eingehalten werden, zu sehr haben sich die Rahmenbedingungen im Lauf des Jahres geändert.

Der Bereich Personalkosten macht den größten Teil der Abweichungen aus, im Laufe des Jahres wurden alle Personalverträge an die gültigen Bestimmungen des TVL angepasst, was insbesondere im Bereich der Sonderzahlungen („Weihnachtsgeld“) zu höheren Aufwendungen führte.

Der buchhalterische Verlust wurde aus den Rücklagen beglichen.

Der Bereich Personalentwicklung ist leider immer noch nicht abgeschlossen, derzeit fehlt vordringlich eine weitere halbe Stelle im Lehrbereich und eine Vollstelle im Bereich Landestrainer.

Die Buchhaltung wird seit dem 01.01.2023 durch ein Steuerberatungsbüro erstellt, die vollständige Umstellung auf das neue System verzögert sich leider immer noch. Es sind noch umfangreiche Nachbearbeitungen erforderlich (diese betreffen auch die Bezirke).

Erfreulich ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen, die Sportart Basketball hat erhebliche Zuwächse zu verzeichnen.

Im Jahr 2023 ist erneut mit steigenden Personalkosten zu rechnen, der Großteil der Gebühren bleibt dennoch (noch) konstant.

Die finanzwirksamen Anträge dieses Jahres betreffen die Meldegelder der Jugend-Oberligen (von 40 € auf 50 €) sowie die Anpassung der SR-Gebühren im unteren Bereich (Landes- und Bezirksliga).

Für den Verbandstag 2024 möchte ich hier schon jetzt ankündigen, dass die Meldegelder und Umlagen komplett neu strukturiert (erhöht) werden müssen, die inflationsbedingten Kostensteigerungen in allen Bereichen sind aus den Zuwendungen Dritter und den bisher erwirtschafteten Eigenmitteln nicht mehr leistbar, darüber hinaus müssen wir im Bereich Sportentwicklung weitere Schritte gehen.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie unseren Zuschussgebern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

*Siegfried Eckert*



## **Vizepräsident V (Schiedsrichter)**

### **Stefan Jung**

## **Bericht zum Verbandsbeirat 2023**

Liebe Basketballfreunde,

Nach dem Verbandsbeirat im vergangenen Jahr konnten wir unsere Kaderschiedsrichter und Bezirksschiedsrichter im Rahmen von etwa 40 Fortbildungen fortbilden. Insgesamt standen dem BBW zu Beginn der Saison 2022/2023 943 (Vj. 888) fortgebildete Schiedsrichter zur Verfügung. Diese Zahl konnten wir innerhalb der Saison durch Neuausbildungen auf 1.160 (Vj. 1.054) Schiedsrichter erhöhen.

Aus Schiedsrichtersicht können wir insgesamt auf eine gelungene Saison zurückblicken. Es kam in Folge des Schiedsrichtermangels kaum zu Spielausfällen. Zudem konnten wir Sichtungs- und weitere Personalentwicklungsmaßnahmen sowie über 130 Schiedsrichter-Coachings durchführen. Die Aufstiegsplätze in den Bundesligen und 1. Regionalligen werden regelmäßig mit Schiedsrichtern aus Baden-Württemberg besetzt, was für unsere Qualität im Landesverband spricht.

Im Mai 2023 fand die jährliche Landesschiedsrichterkonferenz (LSK) in Saarlouis statt. Inhalte der LSK waren neben Berichten der DBB-SRK, der aktuellen Personalsituation im DBB insbesondere der bundesweite Schiedsrichtermangel. Gemeinsam wurde ein Strategiepapier entwickelt, das dem Schiedsrichtermangel entgegenwirken und in den kommenden Monaten auch im BBW umgesetzt werden soll.

Obgleich die Zahl von 1.160 Schiedsrichtern in Baden-Württemberg hoch erscheinen mag, ist die Realität eine andere. Es gibt Spieltage an denen wir alle verfügbaren Schiedsrichter verplant haben und keine Schiedsrichter mehr zur Verfügung stehen. Die Anzahl an solchen Spieltagen hat in den letzten Jahren zugenommen und wir können die Spieltage nur durch bezirksübergreifende Hilfen sowie durchdachte Ansetzungen realisieren.

Der Schiedsrichtermangel lässt sich nicht an einzelnen Personen oder Funktionären festmachen. Es ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen des Rückgangs in solchen Ämtern. Nichtsdestotrotz lässt sich der Schiedsrichtermangel nur aus den Vereinen und Bezirken heraus beheben. Zudem muss sich die Zuschauerkultur und die (finanzielle) Wertschätzung gegenüber den Schiedsrichtern maßgeblich verändern, denn dies sind die Hauptgründe, weshalb die Bereitschaft zum Dienst an der Pfeife sinkt.

Zum Ende des Berichts möchte ich mich bei meinen Mitgliedern im Schiedsrichterausschuss, den Kaderverantwortlichen und der Geschäftsstelle für die Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter David Meßmer. Darüber hinaus möchte ich mich bei Sameh Farho, der zum Ende der Saison aus dem Schiedsrichterausschuss ausgeschieden ist, für die wertvolle Mitarbeit bedanken.

Ich freue mich auf die weitere Arbeit im BBW und die gemeinsame Arbeit mit den Bezirken sowie Vereinen, um das Schiedsrichterwesen voranzubringen.

*Stefan Jung*

# Vizepräsidentin VI (Sportentwicklung)

## Jeannette Langner

### Bericht zum Verbandsbeirat 2023

Die fruchtbare Kommunikation mit allen Vereinen, denen die Sportentwicklung auf der Breitensportebene wichtig ist und die sich dafür engagieren, wird fortgesetzt und weiter ausgebaut. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Frank Albin, der als Referent für Vereinsentwicklung im Bezirk II einen tollen Job macht!

Durch die Teilnahme an diversen Gremien und Sitzungen der Verbände und anderer Einrichtungen, bleibt auch hier der Kommunikationskanal geöffnet.

#### BBW Camp Cesenatico (Juni 2023)

Das Basketball Camp in Cesenatico/Italien hat wieder stattgefunden.

Sowohl Vereinstteams in den Altersklassen U18 – U12 (Mädchen und Jungen) mit eigenem Vereinstrainer, sowie EinzelteilnehmerInnen, erfreuten sich in Italien, unter der Leitung von Oliver Mayer, an Basketball Skills, Campspiele, viel Spaß und tollen Erlebnissen.

Ein großes Dankeschön an Oliver Mayer und Siegfried Eckert, für die Planung und Durchführung, dieser tollen Tage!

#### BBW MuVaTeen (Mai 2023)

Zum 2. Mal fand die Familien-Freizeitmaßnahme mit unseren Teenagern in Albstadt, unter der Leitung von Jeannette Langner, statt.

Im Gegensatz zum MuVaKi, wurden hier die Teenager aktiv in die Programmgestaltung miteinbezogen. Dieses Jahr gab es auch ein MuVaTeen TShirt. Die begeisterten Familien freuen sich jetzt schon auf nächstes Jahr!

#### BBW MuVaKi (Mai/Juni 2023)

Dieses Jahr konnte das Come Back, dieser Familien-Freizeitmaßnahme mit Kindern im Alter von 5-12 Jahren in Albstadt, wieder starten. Neben Basketball, Schwimmbad, standen auch andere Staffel-Spiele, eigenes Kräutersalz herstellen und weitere Besonderheiten auf dem Programm. Die begeisterten Familien freuen sich jetzt schon auf nächstes Jahr und planen die erste Pfingstwoche für Albstadt ein!

#### BBW Junior Team

Der BBW möchte jungen Menschen eine Plattform bieten, in der kreative Ideen geplant, umgesetzt und ausprobiert werden können. Dabei bietet die projektorientierte Struktur des Juniorteams eine neue, flexible Form des Engagements in der Jugendarbeit im Sport. Und das mit der Möglichkeit versehen, sich auf freiwilliger Basis und zeitlich flexibel zu engagieren.

Bei den DBB Junior Team Veranstaltungen gehört der BBW mit seinen drei Junior Teamern schon zum festen Bestandteil.

Um neue Interessierte für das BBW Junior Team zu gewinnen, wird an Strukturen gearbeitet, so dass mit Hilfe der „alten Hasen“ und ihrer DBB Junior Team Erfahrungen, das BBW Junior Team auf lokaler Ebene ausgebaut werden kann.

Danke für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, bei der Geschäftsstelle (Christoffer Mörbe, Carolyn Poetsch und Lucas Mallinowski)

Zum Schluss, ein ♥-liches Dankeschön an alle beteiligten Personen und Intuitionen.

*Jeannette Langner*

### **3. Berichte der Bezirksvorsitzenden**

#### **Bezirk I Rhein/Neckar Ulrich Schmitt**

#### **Bericht zum Verbandsbeirat 2023**

##### **Aus dem Bezirksvorstand:**

Bärbel Groll wurde Ende 2022 als Schriftführerin verabschiedet. Sie hat uns mehrere Jahrzehnte wertvolle Arbeit geleistet. Vielen Dank Bärbel.

Glücklicherweise wurde mit dem Tandem Kristin Zeiss und Katrin Lang sofort Nachfolgerinnen gefunden. Herzlich Willkommenen Kristin und Katrin.

##### **Bezirkstag 2023:**

Der Bezirkstag fand am 12.05.23 in Eppelheim statt. Es herrschte eine sehr gute Atmosphäre. Die anstehenden Neuerungen im Spielbetrieb mit der Einführung des NBN23 wurde von Jan Jagla allen Anwesenden vorgestellt.

##### **Spielbetrieb:**

Die Spielrunde 2022/23 wurde erfolgreich abgeschlossen. Trotz Schiedsrichtermangel konnten alle Spiele durchgeführt werden. In der nächsten Saison 2023/24 wird der digitale Spielberichtsbogen des Systems NBN23 eingeführt.

Es gab leider wenige Vorfälle mit Bezug zu Gewalt/Rassismus. Alle Vereine sind sich einig, dem entschieden entgegenzutreten.

##### **Ausbildung:**

Im Bezirk wurden 2 D-Trainer- und 1 Minitrainer-Lehrgang erfolgreich durchgeführt. Hierfür ein großes Dankeschön an Reinhard Mitschke und den beteiligten Trainern für die tolle Organisation.

##### **Sonstige Aktivitäten:**

Zum Heimspiel unseres Bundesligisten Academics Heidelberg gegen Bayern München am 27.12.22 hat der Bezirk zusammen mit den Academics ein Weihnachtsspecial für unsere Vereine durchgeführt. Es wurden ca. 130 Sitzplatztickets direkt am Spielfeldrand an unsere Vereine verschenkt. Vielen Dank an die Academics für diese tolle Aktion.

Ich danke allen Bezirksvorständen, Vereinsverantwortlichen und ehrenamtlichen Trainern, Schiedsrichtern, ... in den Vereinen für ihr wertvolles Engagement für unseren Basketballsport.

*Ulrich Schmitt*

# **Bezirk II Schwarzwald/Oberrhein**

## **Christian Roos**

### **Bericht zum Verbandsbeirat 2023**

Mit Talent gewinnt man Spiele, mit Teamwork und Intelligenz gewinnt man Meisterschaften, ein Zitat von Michael Jordan. Ich komme in meinem Bericht nochmals auf das Thema Meisterschaften. Schon wieder ist ein Jahr im Flug vergangen und ich befinde mich in meinem zweiten Jahr als Bezirksvorsitzender.

Mein besonderer Dank geht dieses Jahr an unseren Geschäftsstellenleiter Felix Kromer und meinen Stellvertreter und Kassenwart Sigi Eckert. Wir haben nicht nur das Altbewährte verbessert, sondern auch sehr wichtige Themen wie Aus- und Weiterbildung, Jugendarbeit und die Anhebung der Mitgliederzahlen (Vereinsgründungen) vorangebracht.

Selbstverständlich möchte ich es nicht versäumen an dieser Stelle auch meinem gesamten Team zu danken, erstmal denjenigen, die in der nächsten Amtsperiode zusammen mit mir als Bezirksvorsitzender den Bezirk 2 ein weiteres Jahr voranbringen wollen. Sowie auch den neuen Vorstandsmitgliedern Ralph Jahnke als Koordinator Lehrwesen und Florian Warkus als Referent Sportentwicklung. Wir konnten nicht nur als Vorstand wachsen, sondern haben eine hauptamtliche Stelle im Bezirk 2 schaffen können, die aus unserer Strategieklausur 2022 geboren wurde. Frank Albin ist zwar wie jeder hauptamtliche Mitarbeiter direkt beim BBW angesiedelt, aber wir können uns hier wirklich feiern und stolz darauf sein, dass wir Frank Albin als sehr kompetenten Mitarbeiter für diese neue Stelle als Referent für Vereinsentwicklung gewinnen konnten.

Wie auch im vergangenen Jahr hatten wir an unserem Model 9, 4, 1 festgehalten. Wir hatten 9 Abstimmungen innerhalb der Bezirksleitung, 4 Vorstandssitzungen und eine Klausurtagung mit dem gesamten Vorstand im Januar 2023 in Müllheim (Baden).

Unsere Vorstandsmitglieder aus dem Sportbereich Frank Rau, Oliver Mayer, Hermann Umfahrer, Wolfgang Nopper sowie die Staffelleiter haben die neue Spielrunde 2022/2023 fristgerecht vorbereitet. Zum Glück konnten wir uns nahezu von dem Thema Corona trennen und somit die Spielrunde ununterbrochen durchführen.

Im Jugendbereich ist mir aufgefallen, dass wir eine Vielzahl von Jugendmannschaften hatten und dies auch auf die gute Arbeit von Oliver Mayer, Hermann Umfahrer und Wolfgang Nopper zurückzuführen ist. Leider möchte Wolfgang Nopper in der kommenden Saison etwas kürzertreten und sich somit als Koordinator Mini Süd zurückziehen. Ich hoffe, wir finden hier rasch eine adäquate Neubesetzung. Unser sportlicher Austausch mit unseren Nachbarn im Elsass aus dem Basketballverband District 0068 konnten wir weiter ausbauen und auf zwei Treffen in der vergangenen Periode erhöhen. Es hat sich gezeigt, dass der grenzüberschreitende Jugendbasketball sehr wichtig ist. Neben dem CVJM Lörrach hatten in der vergangenen Saison zusätzlich auch noch der USC Freiburg und der TV Bad Säckingen an diversen Rundenspielen teilgenommen. Interessierte Vereine können gerne auf unsere Geschäftsstelle gerade mit Fragen zur Mädchenliga zukommen.

Anfang Januar 2023 hatten wir wieder unsere Klausurtagung in Müllheim (Baden). Der Rückblick zu unserer ersten Klausurtagung war sehr positiv, da wir die Themen und Sofortmaßnahmen Mentoren/Mentee-Programm, Push your Club, Referentenstelle zur Vereinsentwicklung auf einen guten Weg gebracht hatten und in der Umsetzung sind. Vielmehr hatten wir uns in dieser Klausurtagung dem Thema Schiedsrichterwesen gewidmet. Nicht nur der neu aufgestellte

Schiedsrichter Arbeitskreis hatte sich vorgestellt und deren Themen, sondern zu Gast war auch Stefan Jung – Vizepräsident Schiedsrichterwesen des BBW. Das große Thema Schiedsrichter-Sollberechnung hatten wir uns ganz oben auf die Tagesordnung geschrieben.

Als ein großer Erfolg, der auch u.a. aus unserer letzten Klausurtagung resultierte und einige intensive Gespräche mit dem DBB und BBW erforderte, ist das Thema nbn23. Hier komme ich wieder auf das Thema „Meisterschaft“ zurück. In der Saison 2022/2023 sind wir mit nahezu 97% Beteiligung in eine Digitale Saison gestartet und das ist wirklich ein Erfolg. Der Start lief etwas holprig aber nach ca. 4-6 Wochen konnte man schon eine ganz gute Basis bei den Spielen im Bezirk vorfinden. Mein besonderer Dank gilt hier Jochen Boehmker vom DBB und Sigi Eckert, die Woche für Woche kleine Kinderkrankheiten auf schnellem Weg beseitigt hatten. Wir können auf ein sehr gutes Jahr Pilotarbeit zurückblicken und hoffen, dass es in der kommenden Saison bei den anderen drei Bezirken im BBW auch gut angenommen und umgesetzt wird. Wir werden hier als Multiplikatoren gerne unterstützen. Allen Mitgliedern, die sich in den Vereinen des Bezirk 2 des Landesverbandes Baden-Württemberg ehrenamtlich engagiert haben, sage ich ein herzliches Dankeschön. Ich bitte Sie auch in Zukunft mit- und weiterzumachen, um unseren Sport auf Kurs zu halten und noch erfolgreicher zu machen. Miteinander können wir so manches bewegen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Off-Season und einen guten Start in die Saison 2023/2024.

Mit sportlichen Grüßen

*Christian Roos*

# **Bezirk III Nordwürttemberg Karl-Friedrich Engelbrecht**

## **Bericht zum Verbandsbeirat 2023**

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,  
liebe Funktionsträgerinnen und -träger in den Vereinen und im Bezirk,

die Spielzeit 2022/2023 konnte zu unserer großen Erleichterung nach der COVID-19- Pandemie komplett durchgeführt werden.

Ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bezirk und den Vorstandsmitgliedern, die sich engagiert um die Belange und Aufgaben des Bezirks gekümmert haben, herzlichen Dank für die geleistete Arbeit sagen. Dieser Dank gilt auch den Vereinsvertretern, Trainern und Schiedsrichtern. Ohne deren Mitarbeit, vor allem auch auf ehrenamtlicher Basis, ist ein so umfangreicher Spielbetrieb, wie er in unserem Bezirk notwendig ist, nicht durchzuführen.

Ich gratuliere allen Aufsteigern in den Ligen des Bezirks, vor allem den Aufsteigern in die weiterführenden Ligen des BBW und wünsche viel Erfolg im kommenden Spieljahr 2023/2024.

Aus gegebenem Anlass, es gab im Bezirk einige unschöne und unsportliche Vorfälle zwischen Spielern und Schiedsrichtern, Zuschauern (Eltern) und Spielern und Schiedsrichtern, die nichts im Sport und in den Spielhallen zu suchen haben.

Ich weise insbesondere auf die Pflicht der Heimvereine für Ordnung und dafür zu sorgen, dass die Spiele sportlich fair und ohne Aggressionen von welcher Seite auch immer durchgeführt werden können.

Wir im Bezirk Nordwürttemberg des Baden-Württembergischen Basketballverbandes wollen bei allen Spielen egal welcher Liga und Altersklasse einen fairen Umgang aller am Spiel beteiligten Personen haben.

Ich verweise deshalb auf das Schreiben „Der faire Umgang miteinander“, das dem Berichtsheft beigelegt ist. Dieses hat nichts von seiner Wichtigkeit verloren.

Ich halte es für sinnvoll, dieses Schreiben auch in den Basketballhallen aufzuhängen und darauf hinzuweisen.

Wie üblich noch einige Statistiken:

Insgesamt wurden 4663 (Vorjahre: 3917, 3642; 3930; 3945; 3879; 3533; 3390)

Jugendteilnehmerschein, davon 1004 (Vorjahre: 881, 770; 943; 966; 1011; 871; 851)

weiblich und 3859 (Vorjahre: 3036, 2987; 2979; 2868; 2662; 2542) männlich und 2129

(Vorjahre: 2202, 2075; 2001; 1949; 1957; 1826) Seniorenteilnehmerschein, davon 358

(Vorjahre: 369, 330; 365; 366; 319; 328; 320) weiblich und 1771 (Vorjahre: 1833, 1881, 1745;

1709; 1635; 1630; 1629; 1519) männlich beantragt.

Insgesamt wurden 6792 (Vorjahre: 6119, 5717; 6005; 5948; 5828; 5490; 4909)

Teilnehmerschein von den Bezirksvereinen beantragt.

Gerade bei den Jugendlichen zeigt sich nach der Pandemie eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Eine stetige Weiterentwicklung stößt aber leider immer mehr an Grenzen. Es fehlt zum einen an Hallenkapazitäten zum anderen aber auch an Trainern und Betreuern.

*Karl-Friedrich Engelbrecht*

## **Der faire Umgang miteinander im Bezirk Nordwürttemberg**

\*\*\*\*\*

Wir im Bezirk 3 des Baden-Württembergischen Basketballverbandes wollen bei allen Spielen egal welcher Liga und Altersklasse einen fairen Umgang aller am Spiel beteiligten Personen haben. Damit dies auch funktioniert, sollten sich alle am Spiel beteiligten Parteien (Spieler, Schiedsrichter, Trainer, Zuschauer, Kampfrichter,...) gewisse Umgangsregeln miteinander und untereinander verpflichten. Nur mit der Einhaltung gewisser Grundregeln der Fairness, kann ein für alle Parteien reibungsloser Spielablauf gewährleistet werden.

Daher sollten sich alle Beteiligten in einem Spiel an folgende Punkte halten:

- Jeder nimmt seine Rolle wahr und respektiert die Rolle des Anderen  
Basketball ist auch ein emotionales Spiel – und daran wird sich nichts ändern. Die positiven, allseits geschätzten Emotionen entstehen z.B. durch gute Spielaktionen oder die Spannung, die in der Endphase eines knappen Spiels herrscht.  
Allerdings ist nicht jede Emotion gut für Basketball. Jeder Spielbeteiligte hat nur ein begrenztes Recht auf Emotionen. Werden Grenzen überschritten, dann muss dem Einhalt geboten werden.
- Die Regeln weisen den Spielbeteiligten verschiedene Rollen zu. Wir erreichen alle (Trainer, Spieler, Schiedsrichter) das beste Ergebnis, wenn sich jeder auf seine Eigenen Aufgaben konzentriert. Die Spieler spielen das Spiel – die Trainer gestalten das Spiel - die Schiedsrichter begleiten das Spiel. Zur Spielbegleitung gehört es, dass Grenzüberschreitungen durch Spieler und Trainern geahndet werden (Clean the Game!).
- Von Beginn des Spieles an muss eine vertrauensvolle, beidseitige Kommunikation gefunden werden. Respekt beruht immer auf Gegenseitigkeit und ist keine Einbahnstraße!  
Erwünscht ist faire und beidseitige Kommunikation auf dem Feld auf Augenhöhe.  
Fairness und Sportlichkeit sind dabei höhere Werte als emotionales Verhalten.  
Kommunikation zwischen Schiedsrichtern und anderen Spielbeteiligten kurz und präzise.  
„Nachfrage und Antwort“ = Ja „Talkshow“ = Nein

### **1.) Die am Spiel beteiligten Spieler sollten...**

- a. einen Respektvollen Umgang (keine Beleidigungen, keine Schlägereien, keine herabsetzende Gesten,...) untereinander pflegen, auch mit Offiziellen wie dem Kampfrichter und den Schiedsrichtern.
- b. freundliches Auftreten gegenüber allen am Spiel beteiligten Parteien an den Tag legen.
- c. bei jedem Spiel die Begrüßung der Gegenspieler, Kampfrichter und Schiedsrichter vor dem Spiel und die Verabschiedung nach dem Spiel nicht vergessen, egal wie das Spiel ausgegangen ist.
- d. Fehler Anderer verzeihen können.
- e. bei Beginn der Halbzeitpause/auf dem Weg zur Kabine keine Gespräche mit den Schiedsrichtern führen
- f. in den Auszeiten das Spielfeld nur im von den Regeln festgelegten Rahmen (= Durchführung der Auszeit) betreten.
- g. die Auszeit nicht dazu zu nutzen, um über das Spielfeld zu den Schiedsrichtern zu gehen und ein Gespräch zu beginnen.
- h. Distanz halten, Körperkontakt der nicht zum Spiel gehört meiden.
- i. Keine Spielverzögerungen ausüben.
- j. bei Stop-the-Clock (ist bei knappen Spielen Bestandteil der Schlussphase eines Spiels) dieses auch beherrschen, damit es nicht zu Problemen kommt. Stop-the-Clock-Fouls werden bei laufender Uhr,

beim Versuch den Ball zu spielen, begangen. Alle anderen Fouls werden nach denselben Kriterien behandelt, die während des gesamten Spiels galten und bis Spielende weitergelten.

k. Trash Talk nicht benutzen, denn er ist nicht mit dem Fairness-Grundsatz in Einklang zu bringen.

## **2.) Trainer/Verantwortliche sollten...**

a. ihre Mannschaft unter Kontrolle haben.

b. eingreifen, wenn es zu Angriffen, der eigenen Spieler/Fans gegenüber anderen Beteiligten im Spiel kommt.

c. Trash Talk nicht benutzen, denn er ist nicht mit dem Fairness-Grundsatz in Einklang zu bringen.

## **3.) Kampfrichter und Schiedsrichter sollten (Offizielle)...**

a. ihre Aufgaben sicher und ordnungsgerecht ausführen können.

b. ihre Neutralität gegenüber allen im Spiel Beteiligten wahren.

c. alle am Spiel Beteiligten, egal wen und wann, gleich in ihren Entscheidungen behandeln.

d. Distanz wahren, Körperkontakt meiden.

e. Schiedsrichter fassen keine anderen Spielbeteiligten an

## **4.) Zuschauer sollten...**

a. (insbesondere wenn Sie selbst Basketball-Akteur sind bzw. waren), eine Gewisse Akzeptanz aller am Spiel Beteiligten zeigen

b. ihre Rolle als Zuschauer nicht missbrauchen um andere Beteiligte am Spiel "anzugreifen"! Egal in welcher Form...!!

c. alle am Spiel Beteiligten Personen gleich behandeln und ihnen ihre Anerkennung schenken für ihre Leistung, auch wenn es nicht mit der eigenen Meinung übereinstimmt.

d. Trash Talk nicht benutzen, denn er ist nicht mit dem Fair-Play-Grundsatz in Einklang zu bringen.



# Bezirk IV Alb/Bodensee

## Gianvito Greco

### Bericht zum Verbandsbeirat 2023

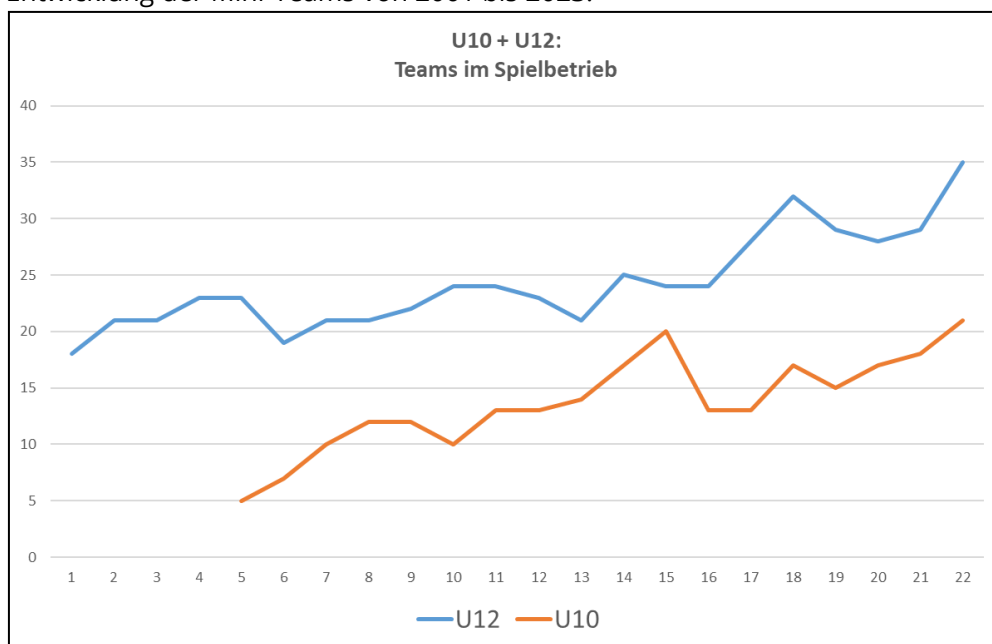
Die Saison 2022/2023 ist vorbei und ein Jahr voller Konzentration auf unseren geliebten Basketballsport ist nun zu Ende gegangen. Endlich konnten wir wieder ohne große Beeinträchtigungen und Einschränkungen spielen und arbeiten. Mit vollem Fokus auf die Dinge und Themen, die für unseren Sport und seine Entwicklung wichtig sind. Jugendarbeit, Spielbetrieb, Schiedsrichterausbildung, Lehrgänge usw. standen endlich wieder im Mittelpunkt. Und wenn ich das Jahr zusammenfassend im Rückspiegel betrachte, stelle ich mit positiven Gefühlen fest: Es hat uns und unserem Sport richtig gut getan!

Nachfolgend möchte ich ein paar der Highlights zusammenfassen:

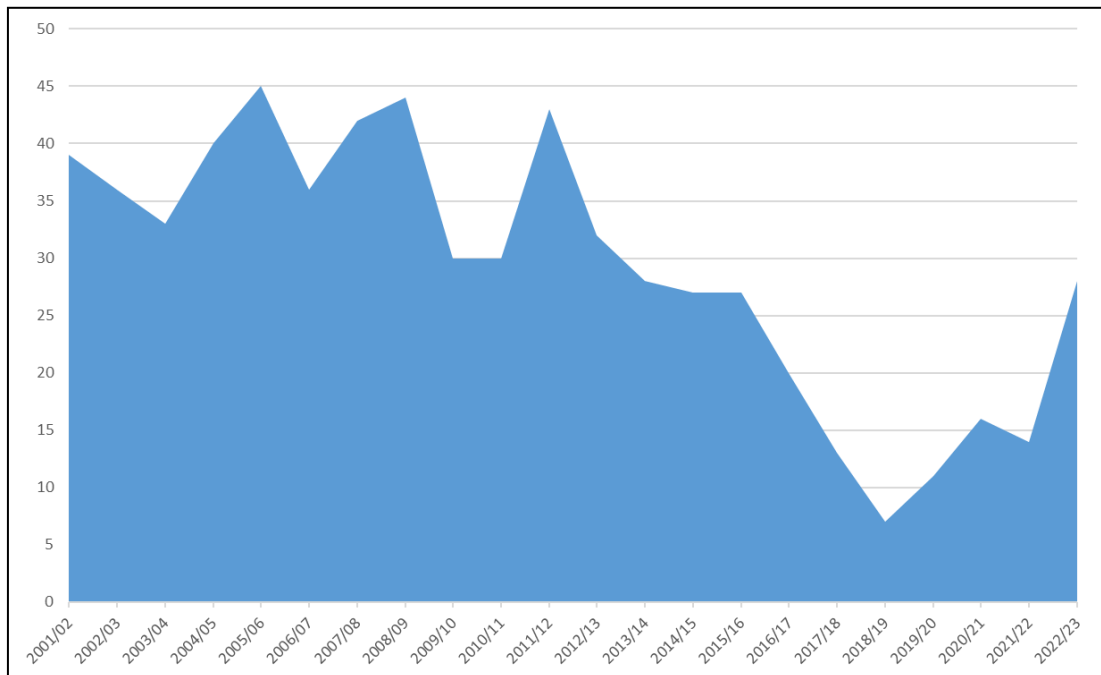
- Sensationelle Zahlen bei der Meldung von Jugendmannschaften - die Kinder und Jugendlichen waren und sind richtig heiß auf Basketball
- Deutlicher Aufschwung bei den Mädchen - zusammen mit der Bezirkstrainerin Danijela Bradfish konnten wir einen deutlichen Aufschwung feststellen. Dieser dürfte sich durch die sehr engagierte Arbeit von Danijela in den nächsten Jahren noch verstärken.
- Einige neue Mitgliedsvereine
- Steigerung der Zahl der aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, auch durch mehr (gezielte) Lehrgänge
- Erfolgreicher virtueller Bezirkstag 2022 - Bezirkstage zwischen den Wahljahren werden aufgrund der positiven Erfahrungen vorrangig virtuell abgehalten.

Als Beispiele für die positive Entwicklung in der Jugend möchte ich gerne zwei Grafiken hervorheben:

Entwicklung der Mini-Teams von 2001 bis 2023:



Entwicklung der weiblichen Jugendteams von 2001 bis 2023 inkl. erstmals eigener Spielbetrieb in der U12 weiblich:



All diese Erfolge und Steigerungen sind natürlich vor allem durch den verstärkten Einsatz der vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Vereins- und Verbandsvertreter im Bezirk IV, den Vertretern des BBW und der anderen Bezirke möglich. Für die tolle und motivierende Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Natürlich gibt es noch viel zu tun und zu intensivieren. Deshalb freue ich mich, dass wir seit dem Bezirkstag 2023 mit Gerhard Loeschke einen kompetenten und engagierten Kollegen für das Amt des Jugendwartes dazugewinnen konnten. Nach einem Jahr, in dem wir zunächst mit Ulrich Tangl und dann mit Amanuel Ghebru zwei kommissarische Jugendwarte hatten, hoffe ich, dass wir mit Kontinuität in dieser Position den deutlich spürbaren Aufschwung weiter für uns nutzen können. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Uli Tangl bedanken. Er hat sich bereit erklärt, nach dem Bezirkstag 2022 und der damit verbundenen Vakanz des Vorstandsmitgliedes für Jugend, dieses Amt kommissarisch zu übernehmen, bis die Position neu besetzt werden kann. So konnten wir im Bezirk IV nahtlos sicherstellen, dass der Jugend die nötige Aufmerksamkeit gegeben wurde. Auch Amanuel möchte ich für sein Engagement danken.

Am 13. Mai 2023 fand in Reutlingen unser diesjähriger Bezirkstag statt. Neben den turnusgemäßen Neuwahlen des Bezirksvorstandes, bei denen alle Amtsinhaber von den Vereinsvertretern in ihren Ämtern bestätigt wurden und Gerhard Loeschke als neuer Jugendwart hinzukam, gab Ex-Nationalspieler Jan Jagla als Vertreter von NBN23 einen hochinteressanten Ausblick auf eine bahnbrechende Neuerung: den Digitalen Spielbericht (DSS).

Ja, das bedeutet, dass die Umstellung vom altherwürdigen Papier-SBB auf den neuen digitalen Spielbericht zunächst einmal einen organisatorischen Mehraufwand bedeutet und wir uns mittels der angebotenen Schulungen bestmöglich vorbereiten müssen. Im Gegenzug sind wir als Bezirksvorstand überzeugt, dass wir sehr schnell die Vorteile dieser digitalen Lösung in den Hallen feststellen werden. Durch die intuitive Bedienung sollte vor allem der jüngeren Generation der Einstieg in die Kampfrichtertätigkeit erleichtert werden. Zudem entfällt der manuelle Aufwand, den Spielbericht an die Staffelleiter zu versenden und das Ergebnis nach Spielende in das Spielbetriebsportal TeamSL einzutragen.

Insgesamt bin ich der Meinung, dass wir den Aufschwung unbedingt nutzen sollten und uns nicht auf dem Erreichten ausruhen dürfen. Es gibt noch einiges zu verbessern oder zu intensivieren. Gerade im Hinblick auf die Schiedsrichtersituation, den weiblichen Nachwuchs und die ganz Kleinen müssen wir aufpassen, dass der Aufwind kein Strohfeuer bleibt, sondern mittel- und langfristig nachhaltig ist.

Leider mussten wir auch erste Anzeichen von Disziplinlosigkeit in unseren Hallen feststellen. Zum Glück haben wir keine Verhältnisse, wie sie in anderen Sportarten bedauerlicherweise regelmäßiger auftreten. Dennoch möchten wir schon jetzt dieser Tendenz entgegenwirken und wollen deshalb auf Bezirksebene ein Gremium bilden, das sich mit dieser Thematik auseinandersetzt und entsprechende Maßnahmen entwickelt.

Die Arbeit an diesen „Pain Points“ ist ein Auftrag an uns alle. Deshalb möchte ich alle ermutigen, sich mit Ideen oder Interesse an der Mitarbeit an die Ressortleiter zu wenden. Es wird immer ein offenes Ohr geben!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und dann eine gute Saison 2023/2024.

*Gianvito Greco*

## 4. Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder für Jugend

### Bezirk I Rhein/Neckar

#### Matthias Stein

### Bericht zum Jugendbeirat 2023

Ein Spielbetrieb mit erstmals wieder über 100 Mannschaften ging zu Ende. Alle Ligen liefen ohne größere Probleme, allerdings gab es auch einige unschöne Vorkommnisse bzgl. Gewalt und Rassismus. Hier wurden konsequent Strafen ausgesprochen aber auch immer wieder Gespräche mit den Verantwortlichen gesprochen.

#### Meisterschaften und Ehrungen

Folgende Mannschaften wurden als Meister ihrer jeweiligen Ligen geehrt:

Liga	Team
U12M Landesliga	BG TSV Viernheim/TSG Weinheim
U12M Bezirksliga	SG Mannheim 2
U12M Kreisliga	TV 46 Heidelberg
U14M Landesliga	TV 46 Heidelberg
U14M Bezirksliga	KuSG Leimen
U14M Kreisliga	TSV Wieblingen 2
U16M Landesliga	SG Heidelberg/Kirchheim
U16M Bezirksliga	KuSG Leimen
U18M Landesliga	SG Mannheim
U12W Landesliga	TG Sandhausen/SG Walldorf
U14W Landesliga	TG Sandhausen/SG Walldorf
U16W Landesliga	DJK Eppelheim
U18W Landesliga	Basket Ladies Kurpfalz

Nachdem im Jugendausschuss des DBB eine Aufteilung des Jugendtrainer des Jahres in 4 Bereiche durchgeführt wurde, gab es diese Ehrungen für 2021/22 nun auch erstmalig im Bezirk:

- Leistungsbereich: Katharina Roos und Florian Biller (Basket Ladies Kurpfalz) - (Süddeutsche Meisterschaften mit U14 RL)
- Jugendmanager: Elke Hugo (Basket-Girls Rhein-Neckar, USC Heidelberg) (Neuaufbau U12W, U14W beim USC Heidelberg, Organisation Girls Day in Heidelberg, Co-Trainer U16W RL)
- Minitrainer: Michelle Kröner (SG Mannheim) - aus dem Stand 2 Mannschaft, wiedererwecken des Standorts Mannheim im weiblichen Bereich, Inhaberin Mini Zertifikat des DBB
- Jugendtrainer: Emily Lehr (TG Sandhausen, Aufbau U14W, Teilnahme am U14w BBW Pokal)

## Statistiken

Teilnehmerausweise: + 386, davon +58 weibliche Jugend, + 178 männliche Jugend = 12% Steigerung

Calendar Year	Anzahl Teilnehmeraus						Jugend weiblich						Jugend männlich					
	2016	2017	2018	2019	2021	2022	2016	2017	2018	2019	2021	2022	2016	2017	2018	2019	2021	2022
<b>BBW Bezirk</b>																		
Rhein/Neckar	3.043	3.174	3.133	2.959	3.117	3.503	272	318	311	311	286	344	809	820	799	777	800	978
Schwarzwald/Oberrhein	3.940	3.973	4.000	4.163	3.925	4.343	551	464	473	486	451	478	1.147	1.007	1.010	1.093	1.121	1.420
Nordwürttemberg	5.944	6.223	5.817	5.905	6.034	6.763	583	656	617	605	593	611	1.772	1.881	1.719	1.702	1.866	2.242
Alb/Bodensee	5.277	4.841	4.782	4.672	4.891	5.464	429	342	319	302	352	423	1.724	1.601	1.397	1.385	1.610	2.048
<b>Overall Result</b>	<b>18.204</b>	<b>18.211</b>	<b>17.732</b>	<b>17.699</b>	<b>17.967</b>	<b>20.073</b>	<b>1.835</b>	<b>1.780</b>	<b>1.720</b>	<b>1.704</b>	<b>1.682</b>	<b>1.856</b>	<b>5.452</b>	<b>5.309</b>	<b>4.925</b>	<b>4.957</b>	<b>5.397</b>	<b>6.688</b>

Mannheime, Viernheim/Weinheim + Wieblingen mit großen absoluten Steigerungen bzgl. der Teilnehmerausweise. Eppingen mit relativer Verdoppelung seiner TA's.

## Sonstiges

Beim Bezirkstag wurde noch die geplante Einführung der rollierenden Altersklassen angesprochen, **hier wurde sich eine Ausweitung auf den weiblichen Bereich gewünscht.**

## Termine:

- 3x3 Turnier in Wiesloch 24. Juni
- BBW 3x3 Tour
- 10.06. Wieblingen
- 08.07. HD-Kirchheim

Matthias Stein

## **Bezirk II Schwarzwald/Oberrhein**

### **Oliver Mayer**

Sehr erfreulich war, daß die Teilnehmerzahlen von Teams in den meisten Jugendligen gestiegen sind (Ausnahme U18m/w). An der neuen U22m Rookie Liga nahmen nur zwei Teams teil. In allen Altersklassen konnten Bezirksmeisterschaften ausgetragen werden. In der U18w wurde der Bezirksmeister in der Landesliga Runde ermittelt. In einigen Altersklassen wurden drei Staffeln gebildet. Insbesondere die Bezirksliga Mitte der U16m und U14m hatte hier mit weiten Fahrten (Karlsruhe bis Freiburg) zu kämpfen. Hier werden wir nochmal über eine andere Einteilung nachdenken.

Ein großer Dank geht an alle Vereine mit ihren aktiven Mitarbeitern (Trainern, Schiedsrichtern und Funktionären) und die Staffelleiter, die zu einem reibungslosem Spielbetrieb beigetragen haben. Ein Dankeschön geht an alle Ausrichter, die die Durchführung der Bezirksmeisterschaften ermöglicht haben.

#### **Offensive Mädchen-Basketball**

Trotz der leicht steigenden Zahlen der Teams im Mädchenbereich sind noch immer sehr wenige Vereine mit Mädchen-Teams am Start. Aggi Kunze und Detlef Windgasse haben hierzu viele Ideen erarbeitet und auch einige erfolgreiche Turnierangebote speziell für Mädchen und mit gemischten Teams durchgeführt, damit aus allen Vereinen auch einzelne Mädchen teilnehmen können.

Insbesondere im 3x3 Format. Alle Informationen und auch Material, um eigene Mädchenprojekte/-turniere durchzuführen findet ihr unter folgendem Link: <http://bbwbezirk2.de/maedchen/>  
Die Zahl der Jugendoberliga Teams wird ab der kommenden Saison bis auf 21 Teams aufgestockt. Ab der Saison 2024/2025 wird es auch keine Qualis mehr für Jugendober-/ -regionalligen geben. Eine Rangliste, die die erzielten Ergebnisse im aktuellen Jahr, des vergangenen Jahres und der jüngeren Altersklasse in den Jugendoberligen und Bezirksligen berücksichtigt, dient zukünftig als Grundlage für Teilnehmer.

Ab der Saison kommenden Saison wird es den rollierenden Stichtag geben. Damit werden Kinder und Jugendliche der Altersklasse U16-U12, die spät im Jahr geboren sind, dem jüngeren Jahrgang angehören und von ihrer körperlichen Entwicklung noch nicht in ihrer eigentlichen Altersklasse mithalten können, die Möglichkeit bekommen, in der jüngeren Altersklasse zu spielen. Genaue Infos gibt es im beigefügten Flyer.

Aus- und Weiterbildungen für Trainer/innen finden sowohl zentral in den Sportschulen als auch dezentral im Bezirk statt. Aktuell gibt es noch freie Plätze in den Minitrainerausbildungen in Karlsruhe-Durlach und Bad Säckingen, sowie in den D-Trainerlehrgängen in Lörrach/Bad Säckingen und Karlsruhe.

Unter folgendem Link findet man alle Infos, Termine, Online-Anmeldung zu den Lehrgängen: <https://vsp-bbw.app.b5c.eu/>

*Oliver Mayer*

# **Bezirk III Nordwürttemberg**

## **Neki Panagopoulos**

### **Bericht zum Jugendbeirat 2023**

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

erfreulicherweise konnten wir in der abgelaufenen Saison erstmals seit 4 Jahren wieder eine wirklich vollständige Saison (also auch inklusive Finals) im Jugendbereich des Bezirks Nordwürttemberg spielen.

Einerseits ist im männlichen Jugendbereich ein Wachstum an Meldungen festzustellen. Andererseits ist es leider so, dass in den einzelnen Altersklassen der Mädchen entweder (niedrig) gleichbleibende oder sogar sinkende Meldezahlen zu beobachten sind. Eine Möglichkeit dem entgegenzuwirken wären Kooperationen zwischen geographisch nahen Vereinen. Derartige Maßnahmen haben in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass Vereine, die vorher nur männliche Teams stellen konnten, nun auch im weiblichen Bereich aktiv sind. Der Jugendausschuss steht hier gerne zur Verfügung, um passende Partner zu finden.

Besonders erwähnenswert aus dem Minibereich ist die Tatsache, dass in der Saison 2022/2023 erstmals ein u8-Wettbewerb stattgefunden hat. Hier hoffe ich, dass die Liga in der kommenden Spielzeit noch ein wenig größer wird.

Bereits zum 2. Mal fand dagegen der Bezirkspokalwettbewerb im Jugendbereich statt. Diesmal sogar in 3 Altersklassen. Das Feedback zu diesem ligenübergreifenden Wettbewerb war durchweg positiv, sodass er wohl als etabliert angesehen werden kann.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen im Bezirk für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ohne sie wäre der Spielbetrieb, wie wir ihn kennen einfach nicht möglich!

Trotz überwiegend vorbildlichem Engagement gab es auch in der Saison 22/23 leider einen nicht zu verachtenden Anteil an unschönen Vorfällen bei Jugendspielen. Daher möchte ich an dieser Stelle auf die Wichtigkeit des FAIREN UMGANGS MITEINANDER hinweisen. Leider kommen auch weiterhin erschreckende Berichte bei uns an, die deutlich machen, dass nicht alle Vereinsverantwortlichen, Trainer und Eltern die Spielregeln des anständigen Umgangs miteinander beherzigen. Das ist besonders schade, denn wie in der Einleitung geschrieben, wurde uns allen die Möglichkeit unserem Lieblingssport nachzugehen, durch die Pandemie verwehrt und wir sollten eigentlich froh sein, dass Basketballwettbewerbe mittlerweile ganz ohne Einschränkungen stattfinden können.

Zum Abschluss möchte ich hier den Jugendteams unseres Bezirks gratulieren, die außerhalb der Bundeslandgrenze Erfolge feiern konnten:

BSG Ludwigsburg u14m 3. Platz Deutsche Meisterschaften  
Regio team Stuttgart u16w 5. Platz Deutsche Meisterschaften  
BSG Ludwigsburg u16w 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaften

*Neki Panagopoulos*

## **5. Finanzen**

Siehe gesonderte Anlage.

## **6. Anträge zum Jugendbeirat 2023**

**Es liegen keine Anträge zum BBW-Jugendbeirat 2023 vor**



## 7. Anträge zum Verbandsbeirat 2023

### ANTRAG 1 zum Verbandsbeirat 2023

Antragsteller: BBW-Präsidium/Ressort Schiedsrichterwesen

**Das BBW-Präsidium beantragt die Änderung der BBW-SRO §16 wie folgt:**

Alt	Neu
<p><b>§ 16 Pflichten der Vereine; Sonderumlage</b></p> <p>1. Alle BBW-Vereine, die am Spielbetrieb der Senioren und Jugend bis einschließlich Altersklasse U14 teilnehmen, sind verpflichtet, Schiedsrichter mit einer gültigen Schiedsrichterlizenz zu stellen (SollSchiedsrichter).</p> <p>2. Vereins-SR-Sollstrafe:</p> <p>a) Für jede gemeldete Seniorenmannschaft ist gemäß Absatz 1 ein Schiedsrichter, für jede gemeldete Jugendmannschaft 0,5 Schiedsrichter zu melden.</p> <p>b) Für jeden fehlenden Schiedsrichter ist eine Sonderumlage fällig, deren Höhe durch den Verbandstag oder Verbandsbeirat alljährlich bestimmt wird.</p> <p>3. Für die Durchführung eines Schiedsrichterausbildungslehrgangs mit mehr als 9 Teilnehmern wird ein Soll-Schiedsrichter angerechnet. Der Verein muss dies bei dem SR-Ausschuss bis zum 30. Juni eines Jahres beantragen und nachweisen.</p> <p>4. Für Schiedsrichter, die mehr als 25 Einsätze in der Spielzeit nachweisen können, wird ein Schiedsrichter als Soll-Schiedsrichter angerechnet. Der Verein muss dies bei dem SR-Ausschuss bis zum 30. Juni eines Jahres beantragen und nachweisen.</p> <p>5. Jeder Verein ist verpflichtet, dem zuständigen Bezirksvorstandsmitglied für Schiedsrichter einen Ansprechpartner für SR-Angelegenheiten zu benennen („Vereins-Schiedsrichterwart“).</p> <p>6. Schiedsrichter, die ihre Pflichtspielzahl (§ 10, Abs. 2) nicht erfüllt haben, zählen für diese Spielzeit nicht als Schiedsrichter mit gültigem Schiedsrichterausweis.</p> <p>7. Die Gestellungspflicht für Neulingsvereine (keine Spielgemeinschaften) tritt mit Beginn der zweiten</p>	<p><b>§ 16 Pflichten der Vereine; Sonderumlage</b></p> <p>1. Alle BBW-Vereine, die am Spielbetrieb der Senioren (Kreis-, Bezirks- und Landesliga) und Jugend (Jugendleistungsligen) teilnehmen und neutrale Schiedsrichtereinsätze in Anspruch nehmen, sind verpflichtet, Schiedsrichtereinsätze durch gültige Schiedsrichter zu leisten. (Einsatzsoll).</p> <p>2. Für jede gemeldete Mannschaft i.S.d. Absatz 1 müssen acht Schiedsrichtereinsätze geleistet werden. Dabei werden nur neutrale (externe) Schiedsrichtereinsätze in ansetzungspflichtigen Ligen (Kreis-, Bezirks-, Landesliga, Jugendleistungsliga) auf Bezirksebene berücksichtigt. Für jeden Fehleinsatz wird eine Sonderumlage fällig, deren Höhe durch den Verbandstag oder Verbandsbeirat jährlich bestimmt und in der Finanz- und Kassenordnung festgehalten wird.</p> <p>3. Für nicht vom Bezirk oder Verband eingeteilte Jugendspiele bis einschließlich Altersklasse U14 muss je gemeldeter Mannschaft ein Schiedsrichter gemeldet werden, der jeweils fünf Spiele zu leisten hat. Für jeden Fehlschiedsrichter wird eine Sonderumlage fällig, deren Höhe durch den Verbandstag oder Verbandsbeirat jährlich bestimmt und in der Finanz- und Kassenordnung festgehalten wird.</p> <p>4. Für die Durchführung eines Schiedsrichterausbildungslehrgangs werden 4 Schiedsrichtereinsätze angerechnet. Der Verein muss dies beim Schiedsrichterausschuss bis zum 30. Juni eines Jahres beantragen und nachweisen.</p> <p><del>5.</del> 5. Die Gestellungspflicht für Neulingsvereine (keine Spielgemeinschaften) tritt mit Beginn der zweiten Spielzeit der ersten gemeldeten Mannschaft dieses Vereins in Kraft.</p> <p>6. Die Erfüllung der Gestellungspflicht wird jährlich in Abstimmung mit den Bezirken zum Ende der Spielzeit vom BBW-SR-GS überprüft.</p> <p>7. Die Sonderumlage ist für Schiedsrichter-Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zweckgebunden.</p>

<p>Spielzeit der ersten gemeldeten Mannschaft dieses Vereins in Kraft.</p> <p>8. Die Erfüllung der Gestellungspflicht wird jährlich zum Ende der Spielzeit nach Zusendung der Daten der Bezirksvorstandsmitglieder für Schiedsrichter vom Vizepräsidenten Schiedsrichter überprüft.</p> <p>9. Bei Nichterfüllung der Gestellungspflicht wird eine Sonderumlage erhoben, deren Höhe durch die Finanz- und Kassenordnung geregelt wird.</p> <p>10. Die Sonderumlage ist für Schiedsrichter-Aus- und Fortbildungsmaßnahmen auf Verbands- und Bezirksebene zweckgebunden.</p>	<p>8. Jeder Verein ist verpflichtet dem zuständigen Bezirksvorstandsmitglied einen Ansprechpartner für SR-Angelegenheiten zu benennen („Schiedsrichterkoordinator“).</p>
---	--

### **Sachverhalt und Begründung:**

#### **Sachverhalt:**

Zur korrekten Durchführung des Spielbetriebs bedarf es einer ausreichenden Anzahl an Schiedsrichtern. Im letzten Jahrzehnt sind sowohl die Zahl der Aktiven als auch die Ausbildungszahlen gesunken, woraus ein Schiedsrichtermangel im BBW resultiert. Dieser hat verschiedene lokale Ausprägungen, sodass sich der Mangel gerade in den Flächenbezirken bemerkbar macht.

Durch die Ligenerweiterung in den Bundesligen (BBL, ProA, ProB) und weitere Personalanforderungen (1.Regionalliga, DBBL, ProB usw.) steigt seit Jahren die Anzahl der Schiedsrichter, die vom BBW in die länderübergreifenden Strukturen berufen werden. Im Umkehrschluss erhöht sich der Bedarf an Bezirksschiedsrichtern, die in die höchsten Ligen im BBW (Oberliga und Regionalliga) aufsteigen. Am Ende der Nahrungskette stehen die Ligen auf Bezirksebene, die dann unmittelbar vom Schiedsrichtermangel betroffen sind.

Im Gegensatz zu den Schiedsrichterzahlen sind die Zahlen der Teilnehmersausweise, Ligen und Spiele im gleichen Zeitraum gestiegen. Aufgrund des Zusammenhangs zwischen (steigenden) Spielzahlen und (sinkenden) Schiedsrichterzahlen ergeben sich spielbetriebsgefährdende Risiken in den kommenden Jahren.

Das bisherige Instrument des SR-Solls, das die Vereine dazu verpflichtet für jede gemeldete Mannschaft eine Mindestanzahl an Schiedsrichtern zu stellen, wird dem Spielbetrieb nicht mehr gerecht. Die Verwässerung der Regelung im Jahr 2018 hat den Schiedsrichtermangel hierbei erheblich verschärft.

Aus diesem Grund muss das SR-Soll im §16 der BBW-SRO grundlegend reformiert werden.

## **Begründung:**

Der bisherige §16 BBW-SRO sieht vor, dass ein Verein je einen SR pro gemeldeter Seniorenmannschaft und einen halben SR je gemeldeter Jugendmannschaft stellen muss. Diese SR müssen im Laufe der Saison mindestens vier Pflichtspiele leiten, um für die Gesamtzahl des SR-Solls berücksichtigt werden zu können. Für jeden Fehlschiedsrichter wird eine Sonderumlage in Höhe von 150 EUR erhoben.

**Beispiel 1: Der kleine Musterverein A hat nur eine Seniorenmannschaft in der Kreisliga (Ligastärke 8 Mannschaften). Um das bisherige SR-Soll zu erfüllen, muss der Musterverein A einen SR stellen, der in der Saison mindestens vier Pflichtspiele geleitet hat.**

Die Problematik des Schiedsrichtermangels wird an zwei Stellen deutlich:

1. Diese Musterliga verursacht bei der Ligastärke von 8 Mannschaften insgesamt 56 Spiele (Hin- und Rückrunde). Erfüllt nun jeder der acht Vereine das SR-Soll zum Mindestmaß, werden hierüber nur 16 Spiele abgedeckt. Die Differenz (40 Spiele) wurde in der Vergangenheit von Schiedsrichtern übernommen, die bereit waren im Basketball überwiegend das Schiedsrichteramt auszuüben und somit weit über die Pflichtspielzahl hinaus Spiele geleitet haben. Hierauf konnte und kann man sich zukünftig aufgrund der sinkenden Schiedsrichterzahlen nicht verlassen, weshalb diese Spieldifferenz verringert werden muss.
2. Der Spielbetrieb im Senioren- und Jugendleistungsbereich wird ausschließlich durch neutrale Schiedsrichter (extern) besetzt. Die notwendigen vier Pflichtspiele, um in das SR-Soll zu zählen, können allerdings vollständig im vereinseigenen Jugendspielbetrieb (intern) absolviert werden. Dadurch erfüllen die Vereine zwar formal das SR-Soll, tragen allerdings nicht zur Sicherstellung des externen Spielbetriebs bei. Somit könnten die acht Mannschaften aus der Musterliga jeweils einen Schiedsrichter stellen, die jeweils vier interne Jugendspiele pfeifen. Das SR-Soll wäre erfüllt, allerdings wäre kein Spiel der Seniorenliga abgedeckt.

Die Differenz der Spielzahlen (Ziffer 1) und die geringe Anforderung an die Erfüllung des SR-Solls (Ziffer 2) führen in Verbindung mit der sinkenden Anzahl an Schiedsrichtern zum Schiedsrichtermangel und zum Risiko von Spielausfällen.

Es lässt sich festhalten, dass die gegenwärtige SR-Soll-Regelung dem externen Spielbetrieb nicht gerecht wird. Die Notwendigkeit der Reform ist unausweichlich. Das SR-Soll muss so umstrukturiert werden, dass die Tragfähigkeit der Ligen auf Bezirksebene sichergestellt werden kann.

Die Änderung des §16 BBW-SRO sieht nun vor, dass das bestehende SR-Soll in ein Einsatzsoll auf der einen und ein Jugendsoll auf der anderen Seite aufgeteilt wird.

Das Jugendsoll regelt, dass je gemeldeter Jugendmannschaft (Jugendlandesliga, -bezirksliga, -kreisliga) ein SR gestellt werden muss, der mindestens fünf Einsätze in diesen Jugendligen zu leisten hat. Für jeden Fehlschiedsrichter beträgt die Sonderumlage 150 EUR.

Das Einsatzsoll sieht vor, dass je gemeldeter Seniorenmannschaft auf Bezirksebene (Kreisliga, Bezirksliga, Landesliga) und Jugendleistungsmannschaft (Jugendoberliga, Jugendregionalliga) acht Schiedsrichtereinsätze in ansetzungspflichtigen Ligen geleistet werden müssen. Für jeden Fehleinsatz beträgt die Sonderumlage 50 EUR.

Die Ligen oberhalb der Landesligen (Oberliga, Regionalliga, Jugendbundesligen usw.) werden im SR-Soll fortan nicht mehr berücksichtigt, da für diese Ligen separate Kaderstrukturen bestehen, die diese Ligen

bedienen. Entsprechend werden Schiedsrichtereinsätze in diesen Ligen ebenso nicht mehr berücksichtigt.

**Beispiel 1: Der kleine Musterverein A hat nur eine Seniorenmannschaft in der Kreisliga (Ligastärke 8 Mannschaften). Um das bisherige SR-Soll zu erfüllen, muss der Musterverein A einen SR stellen, der in der Saison mindestens vier Pflichtspiele geleitet hat.**

Für dieses Beispiel bedeutet diese Reform, dass der Musterverein A einen Schiedsrichter benötigt, der acht Einsätze in den ansetzungspflichtigen Ligen der Bezirke geleistet haben muss.

Im Anhang dieses Antrags befindet sich sowohl ein weiteres Beispiel der Reform als auch ein Deep-Dive zur Herleitung des neuen Konzepts und weitergehende Informationen.

*Für das BBW-Präsidium/Ressort Schiedsrichter*

*Stefan Jung*  
*Vizepräsident Schiedsrichter*

*David Meßmer*  
*Stellvertretender Vorsitz BBW-Schiedsrichterausschuss*

## Anhang Beispiel Reform §16 BBW-SRO

### Beispiel Reform SR-Soll

Beispiel 3: Der Musterverein B hat folgende Mannschaften:

- 1 Seniorenmannschaft 2. Regionalliga
- 1 Jugendoberligamannschaft
- 3 Jugendbezirksligamannschaften
- 1 Seniorenmannschaft in der Landesliga
- 1 Seniorenmannschaft in der Kreisliga

#### „Neue“ SR-Soll-Einsatzregelung

8 SR-Einsätze je Mannschaft, die im Bezirk ansetzungspflichtige Spiele verursacht

- 8 Einsätze für die Jugendoberligamannschaft
- 8 Einsätze für die Landesligaseniorenmannschaft
- 8 Einsätze für die Kreisligaseniorenmannschaft

= 24 Einsätze müssen Schiedsrichter des Vereins B in den ansetzungspflichtigen Ligen leisten, um das Einsatzsoll zu erfüllen

#### „Alte“ SR-Soll-Einsatzregelung für Jugendbetrieb

Meldung eines SR pro Jugendmannschaft, der in der Saison 5 Einsätze leisten muss

3 Jugendbezirksligamannschaften

= 3 Schiedsrichter müssen gemeldet sein, die jeweils 5 Einsätze geleistet haben müssen



### Beispiel Reform SR-Soll

Beispiel 3: Der Musterverein B hat folgende Mannschaften:

- 1 Seniorenmannschaft 2. Regionalliga
- 1 Jugendoberligamannschaft
- 3 Jugendbezirksligamannschaften
- 1 Seniorenmannschaft in der Landesliga
- 1 Seniorenmannschaft in der Kreisliga

#### Sonderumlage

Je Fehleinsatz im Seniorensoll beträgt die Sonderumlage 50 EUR. Für diesen Verein also maximal (24 \* 50 EUR) 1.200 EUR.

Je fehlendem Jugend-SR beträgt die Sonderumlage 150 EUR (wie bisher). Für diesen Verein also maximal (3 \* 150 EUR) 450 EUR.

Die Mannschaft in der 2. Regionalliga ist vom SR-Soll ausgenommen, da hierfür eigene Kaderstrukturen vorhanden sind.



## Anhang Deep Dive Herleitung Einsatzsoll

Im Folgenden soll das Zahlenwerk des Schiedsrichterwesens und dieser Reform verdeutlicht werden. Diese Überlegungen bilden die Grundlage für die festgelegte Einsatzzahl von 8 Einsätzen. Die ansetzungspflichtigen Ligen dieser Reform gliedern sich i.d.R. in Ligastärken zwischen 4 bis 12 Mannschaften. Eine Liga mit einer Ligastärke von 8 Mannschaften verursacht 56 Spiele. Diese 56 Spiele der Vereine A-H sind in der untenstehenden Tabelle vereinfacht dargestellt.

Tabelle 1 Beispielhafter Spielplan 8er Liga

Spiel	SR1	SR2	Spiel	SR1	SR2
1	Verein A	Verein B	29	Verein G	Verein H
2	Verein A	Verein B	30	Verein G	Verein H
3	Verein A	Verein B	31	Verein G	Verein H
4	Verein A	Verein B	32	Verein G	Verein H
5	Verein A	Verein B	33		
6	Verein A	Verein B	34		
7	Verein A	Verein B	35		
8	Verein A	Verein B	36		
9	Verein C	Verein D	37		
10	Verein C	Verein D	38		
11	Verein C	Verein D	39		
12	Verein C	Verein D	40		
13	Verein C	Verein D	41		
14	Verein C	Verein D	42		
15	Verein C	Verein D	43		
16	Verein C	Verein D	44		
17	Verein E	Verein F	45		
18	Verein E	Verein F	46		
19	Verein E	Verein F	47		
20	Verein E	Verein F	48		
21	Verein E	Verein F	49		
22	Verein E	Verein F	50		
23	Verein E	Verein F	51		
24	Verein E	Verein F	52		
25	Verein G	Verein H	53		
26	Verein G	Verein H	54		
27	Verein G	Verein H	55		
28	Verein G	Verein H	56		

Ausgehend von der errechneten Einsatzzahl von 8 Einsätzen leistet ein Schiedsrichter des Vereins A seine 8 Einsätze in den Spielen 1-8 zusammen mit einem Schiedsrichter des Vereins B. Mit diesen 16 Einsätzen sind die ersten 8 Spiele der Liga abgedeckt. Damit haben beide Mannschaften (isoliert betrachtet für diese Liga) ihr jeweiliges Einsatzsoll erfüllt. Die Spiele 9-16 werden jeweils durch die 8 Einsätze von den Schiedsrichtern der Vereine C und D abgedeckt. Dies setzt sich bis zum Spiel 32 durch. Es entsteht eine Lücke in Höhe von 24 Spielen (Unterdeckung), die nicht durch das Einsatzsoll abgedeckt werden. Die Abdeckung beträgt damit 32 von 56 Spielen (57%), die Unterdeckung 24 von 56 Spielen (43%).

Um die Systematik zu verdeutlichen ist in der zweiten Tabelle der Spielplan einer Liga mit einer Ligastärke von 6 Mannschaften dargestellt.

Tabelle 2 Beispielhafter Spielplan 6er Liga

Spiel	SR1	SR2	Spiel	SR1	SR2
1	Verein A	Verein B	16	Verein C	Verein D
2	Verein A	Verein B	17	Verein E	Verein F
3	Verein A	Verein B	18	Verein E	Verein F
4	Verein A	Verein B	19	Verein E	Verein F
5	Verein A	Verein B	20	Verein E	Verein F
6	Verein A	Verein B	21	Verein E	Verein F
7	Verein A	Verein B	22	Verein E	Verein F
8	Verein A	Verein B	23	Verein E	Verein F
9	Verein C	Verein D	24	Verein E	Verein F
10	Verein C	Verein D	25		
11	Verein C	Verein D	26		
12	Verein C	Verein D	27		
13	Verein C	Verein D	28		
14	Verein C	Verein D	29		
15	Verein C	Verein D	30		

Durch die Anwendung der gleichen Systematik wie in der Tabelle 1 werden 24 von 30 Spiele abgedeckt. Damit beträgt die rechnerische Abdeckung 80% und die Unterdeckung 20%.

Damit lässt sich folgendes festhalten. Je größer die Liga, desto höher ist der Grad der Unterdeckung. Dieser Zusammenhang ist in folgender Tabelle dargestellt.

Ligastärke	Spielanzahl	Abgedeckte Spiele	Lücke	Abdeckung relativ	Unterdeckung relativ
4	12	16	-4	133,33%	-33,33%
5	20	20	0	100,00%	0,00%
6	30	24	6	80,00%	20,00%
7	42	28	14	66,67%	33,33%
8	56	32	24	57,14%	42,86%
9	72	36	36	50,00%	50,00%
10	90	40	50	44,44%	55,56%
11	110	44	66	40,00%	60,00%
12	132	48	84	36,36%	63,64%

Die Beispiele der 6er und 8er Liga sind in der Tabelle in anderer Darstellung neben den übrigen Ligastärken dargestellt. Die Spielanzahl ergibt sich rechnerisch, die abgedeckten Spiele anhand der oben genannten Systematik, die Lücke bildet die Differenz und die Abdeckung/Unterdeckung werden relativ dargestellt. Isoliert betrachtet steigt (sinkt) für jede Ligastärke die Unterdeckung (Abdeckung). Für den Spielbetrieb ist nun die Tatsache entscheidend, dass alle Spiele und die Abdeckung/Unterdeckung kumuliert betrachtet werden müssen.

Ligastärke	Abdeckung relativ	Unterdeckung relativ
4	133%	-33%
5	100%	0%
6	80%	20%
7	67%	33%
8	57%	43%
9	50%	50%
10	44%	56%
11	40%	60%
12	36%	64%
Ø	68%	32%

Über alle Ligastärken hinweg ergibt sich eine mittlere Abdeckung von 68% und eine Unterdeckung von 32%. Das resultiert daraus, dass in kleinen Ligen mehr Spiele abgedeckt werden als in den größeren Ligen. Die Unterdeckung von 32% ist geplant und aus zwei Gründen notwendig.

Zum einen gibt es immer noch eine hohe Anzahl an Schiedsrichtern, die deutlich mehr Spiele leisten als die errechnete Mindestgröße. Zum anderen würde eine 100% Abdeckung durch das Einsatzsoll bedeuten, dass wir – in der Theorie – Schiedsrichter mit erfülltem Einsatzsoll nicht weiter einsetzen könnten, da sie anderen Vereinen Einsätze nehmen würden. Dadurch würde man diesen Vereinen die Chance nehmen ihr Einsatzsoll zu erfüllen. In der Praxis müssen wir deshalb mit einem Grundstock an Abdeckung (hier 68%) kalkulieren, um dem Umstand der Vielpfeifer auf der einen Seite und einer verhältnismäßigen sowie vermittelbaren Einsatzzahl (8 Einsätze) auf der anderen Seite Rechnung tragen zu können.

Mit der Einsatzzahl von 8 Einsätzen können damit kumuliert betrachtet 68% der Spiele in den genannten Ligen abgedeckt werden.

### **Anhang Verwendung Sonderumlage**

Die Sonderumlage, die aus §16 BBW-SRO resultiert, wird gemäß §16 Nr.10 BBW-SRO zweckgebunden verwendet. Durch diese Gelder werden sämtliche Ausbildungen (LSE, LSD, LSC) sowie die jährlichen Fortbildungen nahezu vollständig finanziert. Zusätzlich werden Coachingmaßnahmen (Spiele sowie Maßnahmen) auf Landes- und Bezirksebene finanziert, um das Schiedsrichterwesen zu fördern.

Neben finanziellen Anreizen zur Schiedsrichtergestellung bemüht sich der Schiedsrichterausschuss um nichtfinanzielle Anreize. Neben der Einrichtung von Mentorenprogrammen in den Bezirken zur Verringerung von Drop-Out Quoten bieten wir zusätzlich Fortbildungen und Maßnahmen an, die der persönlichen Weiterentwicklung dienen. Darüber hinaus organisieren wir regelmäßige Events (z.B. Kostenloser Eintritt bei Bundesligaspielen für Schiedsrichter), die das Schiedsrichteramt attraktiver werden lassen.



## **ANTRAG 2 zum Verbandsbeirat 2023**

Antragsteller: MTV Stuttgart

### **Ergänzung des Strafenkataloges des Bezirkes für Spiele im Minibereich (d.h. Altersklassen bis einschließlich U10).**

Festlegung der Allgemeine Strafen für

- Einsatz von nicht teilnahme-, nicht einsatz- oder nicht spielberechtigten Spielern gemäß der DBB-Spielordnung (inkl. Spielverlust)
- Verspätetes Melden von Ergebnissen bei Sonntagsspielen gemäß den Vorgaben der jeweiligen Ausschreibung
- Nichtmelden von Ergebnissen des Spiels gemäß den Vorgaben der jeweiligen Ausschreibung
- Verspätetes Zusenden des Spielberichts bogens gemäß den Vorgaben der jeweiligen Ausschreibung
- Nichtzusenden des Spielberichts bogens gemäß den Vorgaben der jeweiligen Ausschreibung
- Spielverlust nach DBB-SO § 38,11 wegen Nichtabsendens des Spielberichts bogens
- Nichteintrag der Spielerstatistik gemäß der jeweiligen Ausschreibung und Vorgabe im DBB-Online-Programm

auf einheitlich EUR 15 (entspricht Gebühr für Verstöße von Vereinen im administrativen Bereich).

#### **Begründung:**

Es ist nicht angeraten, im Minibasketball Strafen in gleicher Höhe wie im Jugend- oder Seniorenbereich zu verhängen, da den Miniregeln ein anderes Spielgrundverständnis vorgeben. In den Altersklassen bis einschließlich U10 wird ohne Ergebnis und Tabelle gespielt, d.h. Sieg oder Niederlage, Feststellung von Tabellenplätzen oder die Erfassung von Ergebnissen spielen keine Rolle. Dem Spielberichtsbogen kommt daher ausschließlich statistische Bedeutung zu. Es spricht nichts dagegen, dass die Vereine sich an die Regeln halten und sicherstellen, dass ausschließlich der Einsatz von teilnahme-, einsatz- oder spielberechtigten Spielern gemäß der DBB- Spielordnung erfolgt und auch der Spielberichtsbogen zeitgerecht übermittelt wird. Daher Festlegung auf eine administrative Gebühr.

Wir dürfen zudem nicht vergessen, dass wir es oft mit jugendlichen Trainern und Schiedsrichtern oder mit Eltern zu tun haben, so dass ein angemessenes Heranführen an die Regeln des allgemeinen Jugendspielbetriebes angeraten ist.

Dies würde auch die Zahl der teilnehmenden Mannschaften erhöhen.

Der Antrag möge im Bezirksjugendtag vorberaten und im Bezirkstag zur Abstimmung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
*Davide Tortorelli*  
Leitung Basketball Akademie

## ANTRAG 3 zum Verbandsbeirat 2022

Antragsteller: BBW-Präsidium/Ressort Finanzen

**Das BBW-Präsidium beantragt die Festsetzung der Gebühren für die Spielzeit 2023/24 wie folgt:**

<b>Verbandsumlage</b>				
Staffelung nach Teilnahmeberechtigungen (TA's)				
	0	Teilnehmerschein und korporative Mitglieder		60,00 €
1 -	30	Teilnehmerschein		90,00 €
31 -	60	Teilnehmerschein		135,00 €
61 -	100	Teilnehmerschein		165,00 €
101 -	200	Teilnehmerschein		240,00 €
über	200	Teilnehmerschein		315,00 €
über	300	Teilnehmerschein		330,00 €
über	400	Teilnehmerschein		390,00 €
<b>Jugendumlage</b>				
		Die Jugendumlage richtet sich nach der BBW-Jugendordnung § 14 Absatz 1 - 4:		
		je Mitgliedsverein gemäß Absatz 1		120,00 €
		je Mitgliedsverein gemäß Absatz 2		50,00 €
		Freibetrag je gemeldeter Jugendmannschaft in der AK bis U18 männlich oder weiblich 30,00 €, jedoch nicht für mehr als 3 Mannschaften		
<b>Meldegebühren</b>				
			<b>2022/23</b>	<b>2023/24</b>
		2. Regionalliga Männer, je Mannschaft	500,00 €	500,00 €
		Regionalliga Frauen, je Mannschaft	500,00 €	500,00 €
		Oberliga Männer, je Mannschaft	250,00 €	250,00 €
		Oberliga Frauen, je Mannschaft	250,00 €	250,00 €
		Jugendregional- und -oberliga, je Mannschaft	40,00 €	50,00 €
		BBW-Vereinspokal, je Runde (jedoch nicht mehr als 50,00 €)	10,00 €	10,00 €
		Senioren/innen AK II und älter	20,00 €	20,00 €
<b>Verlegungsgebühren</b>				
		Spielverlegungsgebühr je Antrag	50,00 €	50,00 €
		zeitliche Verlegung bei weniger als 7 Tage vor dem Spiel je Antrag	50,00 €	25,00 €
<b>Übergangslizenzen</b>				
		Übergangslizenz für 2. Regionalliga Männer und Regionalliga Frauen	500,00 €	500,00 €
		Übergangslizenz für Oberliga Frauen und Männer, Jugend- Ober- und Regionalligen	200,00 €	200,00 €

Fälligkeiten					
		Die Verbandsumlage wird jeweils zum 30.01. eines Jahres fällig.			
		Die Jugendumlage wird am 15.9. eines jeden Jahres fällig.			
		Die Meldegebühren werden von der BBW-GS jeweils per Rechnung erhoben.			
SR-Honorar			2022/23	2023/24	
		2. Regionalliga Männer	65,00 €	65,00 €	
		Regionalliga Frauen	65,00 €	65,00 €	
		Oberliga Männer	50,00 €	50,00 €	
		Oberliga Frauen	50,00 €	50,00 €	
		Landesliga Männer	30,00 €	35,00 €	
		Landesliga Frauen	30,00 €	35,00 €	
		Jugendoberliga und BBW-Jugendmeisterschaften	30,00 €	35,00 €	
		bei Kurzspielen (4x8 oder 2x12 Min, inkl. JtFO)	20,00 €	20,00 €	
		Senioren-/Bestenspiele	30,00 €	30,00 €	
		sonstige Spiele	25,00 €	30,00 €	
		Spesenzuschlag für Doppelspiel	5,00 €	5,00 €	
		Scheckgebühr	3,00 €	3,00 €	
SR-Sonderumlage					
		Sonderumlage nach § 16 Abs. 2 der BBW-SRO (Einsatzsoll) je fehlendem Einsatz		50,00 €	
		Sonderumlage nach § 16 Abs. 3 der BBW-SRO je fehlendem Schiedsrichter		150,00 €	

### Begründung:

Gemäß Finanz- und Kassenordnung des BBW §10, 1 werden die Gebühren jährlich durch den Verbandstag, bzw. -Beirat festgelegt.

*Für das Präsidium/Ressort Finanzen  
Siegfried Eckert, Vizepräsident Finanzen*